Motenlob) monatlic sebngefpalf. famnilungsa) Bi. - Annahmefdlug in ber meterzeile ob Filialen am Lage borber bis 18 Ubr. Daupterpebifia

für Schlesien Organ der RPD., Settion der 3. Internationale

Begründet von Bernhard Schottlander (Dlarg 1920 ermorbet)

Mit der illuftrierten Beilage "Der Rote Stern"

Haupterpebition: Brestan 20, Aredniser Straße 50. Germiper 650 89. Bollicectonio: Bentlan Rr. 544. - Rebaftion : Bresim 10, Arebniper Strafe 80 (Borberbaus). Gernipreder 439 02. Sprecheit ber Rebaltion: Wonting Min Breitag bon 17-18 Uhr. ,- Gerichtsftanb: Breslau. - Beze Jag: Schlefifche Berlagsgefellicaft m. b. b., Breston 10, Treffeiten Strafe 80. Gernfprecher 480 89.

So schen sie aus, die "Retter der Nation!"

Nazis für Riesengehälter!

Hakenkreuz-Fraktion lehnt im Preußischen Landtag Besteuerung der Generaldirektoren und Schwerverdiener ab — Bolitische Amnestie endgültig beschlossen

bie halentreuzlerischen Frontnechte bes Rapitals wieder einmal trag mit Mehrheit beschloffen. in vollem Glanze. Gie lehnten ben Antrag ber tommuniftischen Frattion, alle Gintommen und Gehälter uber 12 000 Mt. Kommuniften und Sozialdemofraten, mahrend die Bentrumgabgeords wegaufteuern, ab. Auch Deutschnationale und fast alle neten mit "Rein!" ftimmten. Ragis und Deutschnationale versuchten Bentrumsabgeordneten maren gegen biefen Untrag.

Stuttgarter Gemeinderats guftande getommen. Diefer Beichlug mar leigenen früheren Antragen ins Beficht geichlagen und fich offen für mit ben Stimmen ber Rommuniften, Sozialbemofraten und Magis bie Riefengehalter ber Beneralbirettoren und gelakt worden und verlangte bie Wegstenerung aller Be- Echwerverdiener ausgesprochen. amtengehälter über jährlich 12 000 Marl. Die Nazie! versuchten zuerft, die Abstimmung über den fommuniftischen Antrag gu den Stimmen ber Kommuniften, Nagis und Deutschnationalen in hintertreiben. Nach einer glänzenden Abfuhr durch den Genoffen britter Lejung angenommen.

In der Freitagsigung des Preußischen Landtags zeigten sich | Schwent wurde jedoch die Abstimmung über den kommunistischen An- |

Für ben Untrag stimmten nur die 141 Abgeordneten ber vergeblich, durch Richtbeteiligung an ber Abstimmung Der tommunistische Antrag war auf Grund eines Beichluffes bes | ben Landtag beichluftunfahig ju machen. Die Nazis haben damit ihren

In derfelben Situng wurde die politische Umneftie mit

Proteststreit Britettsabrit gegen 54.-Bluttat

versammlung der Steinkohlenbrikettsabrik, Siebenhufener Straße, der Bericht feststellen, daß die SU-Banden einen blutigen Terror in den einstündige Proteststreit gegen den blutigen Terror der EU.Banden Etraßen Breslaus gegen die Arbeiterschaft ausgeübt haben. Die beschlossen und anschließend durchgeführt. Es wurde solgende Ent- jozialbemokratischen Klassenossen sollten diese insame "Vorwärts"schließung einstimmig angenommen:

"Die Belegichaft ber Brifettfabrit Breslau, Siebenhufener Strafe, begrüßt ben Aufruf bes proviforischen nampfausichuses gum Protesiftreit gegen ben Ragiterror und beschließt, benfelben burdauführen.

Betriebsarbeiter! Folgt unserem Beispiel, ichafft die rote Ginheitsfront gegen Lohnabbau und Fafdjiemus!"

Der Streif murbe von allen Velegichaftenitgliebern burchgeführt. Den Appell diefer Klassengenoffen an die übeige Arbeiterschaft, ihrem Beifviel au folgen, tonnen wir nur unterftreichen und erworten von ben Belegichaften ber Großbetriebe, nicht guleht ber ber Gemeinbebetriebe, bag auch fie in Betriebsversammlungen zu ben Bluttaten am Mittwoch Stellung nehmen und ben Streif befchließen.

"Borwärts"-Heke gegen die Rommunisten

Breslau, 24. Juni. Der "Bormarts", bas Bentralorgan ber SPD., fehlt auch diesmal wieder nicht in der Reihe der Proffejournaille, die wegen ber Borfalle am Mittwochabend eine mufte Hepe gegen die kommunistische Bewegung entsalten. Der "Borwärts" schreibt hierzu unter anderem solgendes:

"Im nördlichen Breslau fpielten fich mahre Burgerfriegse fgenen ab. Die Rommuniften lofchten in mehreren Stragen bie Lampen aus und festen bann diese Stragen regelrecht unter ihren

Bahrend ber "Borwarts" von einem Terror der Kommunisten | Angriff genommen.

Breslau, 25. Juni. Am Freitag wurde in der Belegschafts. | spricht, muß die sozialdemokratische Breslauer "Bollswacht" in ihrem Bebe mit ber Steigerung bes antifaschiftischen Rampies beantworten.

Die Kührer des Breslauer Meichsbanners haben wegen des Ell Terrors am Mittwoch Protestichreiben an den Reichsprändenten von Hindenburg und an den Reichstunenminister von Bant gerichtet. Hindenburg mar es, ber mit Hilfe ber Notverordnung das II. und Uniform-Berbot authob, und Ganl ist es, ber drauf und dran ift, in gang Deutschland ben Hillersaschisten mit Hilfe ber Polizeigewolt die Strafe freigumachen. Die fampfbereiten Reichebannertameraben follen mit felden babiernen Schreiben, die in Bertin in den Papierlorb wandern, von ber Teilnahme am wehrhaften Maffentampf nur abgehalten werben. Bir rufen biejen Kameraben gu:

Nicht Protelischreiben an biese monarchiltischen Begvereiter ber offenen faschiftischen Dittatur werben bem EM-Terror Ginhalt gebieten, sondern die Antisaschiftische Altion burch ben mehrhaften Massentampf, wie ihn bereits ein Teil ber Brestauer Arbeiterschaft am Mittwochabend vordemonstriert hat. Reichebannerkameraden, reiht euch geschloffen in ben roten Malienfelblichut ein!

185 Landeshuter Arbeiter trefen dem roten Massenselbstichut bei

Lanbeshut. Die vom nampjausichuß am 22. Juni ein: berufene Berfammlung in Landeshut mar trop ftromenden Regens gut befucht. Es find 185 Arbeiter bem roten Dlaffenfelbftichuft beigetreten. Der Rampfausichuß bat die Berbreiterung ber Antifaichiftifden Aftion auf die Betriebe und auf bas flache Land in

Herriot und Macdonald bestehen auf Tribute!

Verhandlungen zwischen ber französischen und beutschen Delegation auf ber Tributtonfereng ftatt, bie nach ber Stimmungsmache ber burgerlichen Weltprefic von entscheibender Bedeutung fein sollte. Sie wurde eingeleitet durch eine halbitündige geheime Unterredung zwischen Herriot und Papen. Im Rreise ber beutsch-französischen Sachverständigen hielt sodann Reichsstnanzminister Graf Schwerin von Krofigt eine längere Rede über die Wirtschaftslage Deutschlands. Die Debatte am Nachmittag war nur lurz. Bon entscheidender Bedeutung war die Tatsache, daß Herriot das unbedingte Festhalten Frankreichs an weiteren Tributgablungen betonte. Die Berhandlungen bas Topfereigewerbe abgelaufen mar, wollten die Unternehmer verwurden baraufhin abermals unterbrochen. Bon Bapen fahrt nach Berlin jurud, Herriot nach Baris, um dem frangösischen Ministerrat Bericht zu erstatten.

Durch bie Anertennung ber jurififfen Gultigfeit bes Berfailler Bertrages und bes Poungplanes bat Baven den Tributmöchten einen Macbonald erhebt offen diese Forderungen. Unter diesen Umständen anzunehmen.

Laufanne, 21. Juni. (Gig. Prahtber.) Beute fanden die direkten | fteht ber Migerfolg der Papen-Regierung ichon fest. Die beutichen Werklätigen, die die Tributgahlungen im vollen Umfange tragen, muffen unter Führung der Kommunistischen Partei den Kampf um die soziale und nationale Befreiung führen.

Streit im Töpfereigewerbe

Schweibnig, 25. Juni. Radbem ber Mantel- und Lohntarif fur ichiebene Bosttionen im neuen Tarif fortfallen laffen. Augerbem berlangten sie einen generellen Lohnabzug von 25 Prozent. Die Berhandlungen, bie bisher geführt murben, mußten resultatios ab. gebrochen werben. Die hiefigen Töpfergefellen find baber geichloffen in ben Streif getreten. Bon ben arbeitelosen Rollegen mird ftrengste großen Trumpf in die hand gegeben. Best forbert nicht nur die fran- Colibarität geforbert, bag fie fich nicht verleiten laffen, in bem von jofische Regierung die Festiegung weiterer Tributgablungen, auch bier bestreitten Betriebe der Firma Beigenberg Streitbrecherarbeit

Die Regierung zur Aufrichtung der faschistischen Dittatur

Bon Ernft Thälmann

Die am 1. Juni 1932 gestürzte Brüningregierung, wurde von unseren Parteibeschlüssen gekennzeichnet als die Regierung Bur Durchführung der faschtitischen Dittatur. 3mei Jahre Brüningpolitit haben die Richtigfeit dieser Charal. terisierung ber gestürzten Bruningregierung erwiefen. Die Bolitit ber Bourgeoisie vom Mai 1930 bis jur Einsetzung ber Papenregierung am 1. Juni 1932 hatte jum Inhalt, Die Boraussehungen für den Uebergang der Bourgeoifie jur Errichtung der offenen faschistischen Ditiatur ju ichaffen, wie fie jest mit ber Ginfegung der Papenregierung eingeleitet murde. Die Borausfegungen gur Errichtung der faschistischen Dittatur murben geichaffen unter dauernder Tolerierung der Brüningpolitik durch bie Sogialdemotratie und unter hauptverantwortung ber EPD, in den enticheidenben deutschen Landern.

Dabei bestätigt die jegige Periode ber Papenregierung bie Ginichagung ber Entwidlung, wie fie vom 11. Plenum bes ERAJ. gegeben murbe: bie burgerliche "Demofratie" entwidelt sich folgerichtig jum Foldismus; beibes find Erscheinungsformen der Diffatur des Finangtapitals. Der Ruf der SPD. Führer nach der "zweiten Republit", der Ruf nach Restauration des "Weimarer Systems" ist nichts als ein erbarmlicher Wahlbetrug.

Brüning murbe gestürzt, weil ber Bourgeoifie bas Tempo ber Taidificrung nicht mehr ausreichte zur Sicherung der tapitalistischen Diftalur. Bor allem find es folgende Sauptmomente, Die bei ber Beschleunigung des Faschifierungs. tempos von Bedeutung find:

Auf Grund ber Bericharfung ber Wirtschaftstrife muß bie Bourgeoifie ju einem neuen, nie bagemefenen Angriff auf die Lebenshaltung bes Proletariats und aller werftätigen Schichten übergehen. Die von Bruning vorbereitete Politit ber Liquidierung ber Sozialverficherung, die Berabichraubung ber Erwerbslofenunterftugung auf ein unbeschreibliches Minimum, Die "Aufloderung" Des Tarifinftems, bas alles find offen faidiftifche Dagnahmen, qu beren beichleunigter Durchführung bie Brüningregierung nicht ausreichte.

Die Bourgeoisie verlangt vericharfte faichiftifche Terrormagnahmen gegen das Proletariat und insbesondere verschärfte beichleunigte Dagnahmen gegen bie proletarifden Rlaffenorganisationen, gegen Die antifaschiftischen Organisationen, gegen ben Kommunistischen Jugenboerband und por allem gegen die Kommunistische Partel Deutschlands.

Die Eingliederung ber faschiftischen Maffen. organisationen ber MGDMB. in die fapitalistische Staats. organisation ift eine Aufgabe, die die Bourgeoifie nur lofen fann mit Silfe einer ausgesprochen faschiftischen Regierung.

Die Bruning-Regierung erlag ferner dem Anfturm ber oft elbischen Großagrarier, die - gestütt auf die faschistischen Maffenorganisationen und ihren Terror - immer frechere Unipruche auf die öffentlichen Steuergelber erhoben und die mit Silfe ber Papen-Regierung ichneller dur Wiederherstellung ihrer Rechte und Privilegien tommen mollen.

Mahrend die Regierungsmethoben ber Bourgeoifie unter ber Bruning-Regierung barauf angelegt waren, alle Angriffe auf Die Lebenshaltung des Proletariats und der gesamten werktätigen Benolterung im unmittelbaren Ginvernehmen mit ben reformistischen und driftlichen Gewertschaftsführern, Die jum Teil dirett in der Regierung vertreten maren, burchzusühren, halt Die Bourgeoifie die Beit jest für gefommen, um in offene Rampfftellung gegen bie Gewertichaften überhaupt und gegen bie Gogialverficherung überzugehen. Die Rennzeichnung bes gegenwärtigen Unterftugungeftandes mit feinen jammerlichen Jägen für Arbeitslofe, Wohlfahrtsempfänger usw. als "Wohle ihrtestaat Die es in der Regierungs rilarung des Papene Rabinetts geschah, zeigt ben faschistischen Charafter ber Papen-Regierung auch in der unverhüllten Uebernahme ber Ragifprache in die offizielle Regierungsfprache ber Sindenburg-Republit

Die Busammenfegung des faschistifcen Bapen-Rabinetts vorwiegend aus Juntern, Baronen, Freiherren ufm. ift feine gufällige. In ber Berufung von Ministern burch Sinbenburg, Die familiar und politisch aufs englie mit den 1918 durch ben revo-Intionären Bollsfamm abgehallterten Mirftenfamilien verbunden And, fundigen fich bie verftartten Anspruche ber alten, in ber Sobenjollernmonarchie berr denben Abelotifte an, Die nich aus ichidt, in ber einen ober ber anbeten Soim gangeframmte Berucherrechte" über bas Woll wieder ja nibernehmen. Die gange Beriobe pon pus, the dr. Therterophysica fam Terrel gragt murae bis heute, in ein eintiger Projen ber Wiedereinsebung ber alten Gurftenfamilien in ihre Rechte und Brivilegien. Bon ber Sineinnahme abliger Diffigere in ben Grengichun und Die Freiwilligen. formationen des Engialdemofraten Moste uber Die Millionenent. Idiangungen an ebemals regierende Aurften und ibren ichmeratier riiden Anhang, über Cheits Zuftimmung jur Rudtehr des "Aronpringen" jur Beit ber Strefemann Regierung, bis jur Ginglieberung ber hobengollorn und anderer Gurftlichteiten in Das Gubrertorne der Rational agenteiten führt ein Weg bis in ben hontigen underibamten Unipruden und dem Auftreten ber jegenannten "angestammten Herricher" Heber Schleicher Sindenburg Sieler verliden fie, fet es burch den Plan einer Reichspermeter. ichaft bes Sobengollerngeichlechts, fei es burch offene Reftaurationobeitrebungen gur Weederherftellung ber Monardie in Preugen und im Reich, bas, mas ihnen gur Wiederhertiellung ihrer alten Rechte und Vorrechte noch fehlte. Sagugubolen Das Gurftenpad und die gange mit ihm verbundene Interellenidicht von Ragifibrern, Sofbeamten, Karrferiften und Spofulinten aller Urr mollen Die "Nanaille" Bolt wieder "bertliden Beiten entgegenführen" und ben Maffen für ben Lurus ber Sobenjollern gujutliche Laften aufdurben. Sinter ben Gurften brangen die banfrotten Oftelbier, Die die Beit nicht mehr erwarten tonnen, mo fie mit hille einer Inflation fich auf Roften des ause geptunderfen Boltes "anteren" tonnen.

Pant ber Bolitit ber fogialbemofratischen Gubier, Die - im Dienst des Ginangtapitals - aus Burcht vor ber proletatifchen Revolution fich bes alten Diffigierstorps gur Riederichlagung ber revolutionaten Borbut Des Proletariats unter Spartatus be-Dienten, hoffen Die Gurften, unter benen das beutiche Bolf im Jahre 1914 für die Kriegsziele bes deutschen Finangtapitals in ben Weltfrieg gepeiticht murbe, bente ein neues "Drittes Reich" ber Ausbeutung und Unterbrudung errichten gu tonnen.

Die veritaubren Uniformen und Gestalten der Raiserzeit im Bunde mit den Safenfreusterroriften zeigen ben blutigen Ernft

ber monardifitidien Reftaurationstendengen.

Das Preletariat, bas gejamte wertratige Boll, muß bie ernfte Gefahr ber weiteren tiefen Beriflavung Des beutichen Bolfes burch eine machte und juruslufterne Fürstenfippichaft, Die fich auf Die Morderganisationen Des Nationalfogialismus bligt, erlennen.

Dabei barf fich bas Proletariat in feinem Moment durch bie Taftit ber EPD-Gührer vermirren laffen, die den engen Busammenhang zwiichen den monardiftischen Reftaurationsbestrebungen und der faiciftifchen Diliatur des Ginanifavitals ju verichleiern fuden, indem fie die "monatchinische Gefahr" gur Sauptfrage machen und den wirklichen Rampf gegen die faschiftifchen Diftaturmagnahmen bes Finangfapitals faborieren.

Die monarchistischen Restaurationsbestrebungen famen gang unverhüllt in ber Rede, die ber Reichsinnenminifter v. Gant in ber lemen Reichstatsfinnig gehalten bat, mo er aussprach, baf die Monarcie nach seiner Auffaffung die "beite Staatsform" fei und er aus biefer feiner Meinung feinen Sehl gu machen brauche, jum Ausbrud Bei einem Teil ber Bantifden Boltspartei, die befanntlich ber Bentrumspartei außerordentlich nahesteht, find in Abwehr Sobenzollernicher Restaura. tionsbestrebungen mit giemlicher Offenheit Stimmen laut geworden, die von ber Miederherstellung der banriich-Bittelbach. iden Monardie Tpreden. Wir muffen uns flar barüber fein, mas Die Durchführung ber Politit des Finanglapitals mit ben Methoben eines monarchiftischen Klassenstaates bedeutet.

Dreifiaffenmablrecht, ichrantentofer Abfos Lutismus, widerlichftes Sofichrangentum, efelhafter Bngantis niemus, bemmungelofeste Diftatur bes Finangfapitals, bentalfte Micdertrampelung der einfachften Arbeiterrechte, Das find einige Merkmale einer Mera, in ber ber bürgerlich-tapitali= friiche Alaffenstaat monachisuisch regiert wird. Die Wiederherftellung eines Zufrandes, in welchem mit den unter dem Monardismus üblichen Terrormethoden regiert wird, bas ift bas unzweiselhafte Biel der Rreise, aus benen fich amtierende Minifter ber Sindenburg-Republik rekrutteren. Gur Diefe Bielfegung ift es gunachit belanglos, ob der eine den ehemaligen Kronpringen, ten helten von Charleville, ber andere Rupprecht v. Banern oder ber britte irgendeine "neutrale" Gurftlichfeit an der Endie bes Pentiden Reidjes feben modte.

In den bier gum Ausdrud tommenden femaratififfen Dendengen iplegeln fich ernfte Gegenfane im Lager ber Bourgeoille miber Das Profprariat muß bie ficferen Urfichen biefer Tenbengen (es ift Icon wieder von der "Mainlinie" die Rede) völlig flar erfennen. Die Bestrebung gur Loderung des Bufammenhangs ber einzelnen beutiden Lanber beruhen auf ben alten Gegenfagen, die ichon in der Bismardi depreugifch geführten Reichevolnit im bobenzollernichen Kallerreich gutage traten. Der frangolische Imperialismus nutt diele Gegenfüge bewußt aus, um bie Abhängigkeit Deutschlands im Rahmen bes Berfailler Spitems ju vergrößern. Die sogenannte "luddeutsche Aronde" der Lander, Die pornehmlich unter Zenerumseinfluß frihen, beruft auf bem Gegenfan ber Butereffen ber fübbenischen Inbuftries und Sandmitichaft einerfeite, und ben Grofingratiern Dielbiens und ber meftveutiden Edmerinduftrie andererfeite. Die Bevorzugung bet Ditelbier durch bie "Dibilfe" und andere Magnahmen ber Nacheregierung, die Bovorsugung ber westbaufichen Großindustrit bei ber Birgebung von Subventionen aus den öffentlichen Steuergelbern rufen ben iduriften Biberfpruch ber fübbeutichen farmaliftlichen Wirtichaftefreife hervor. Als Gegenmagnahme broben Die hinter ber jedigen Reichsregierung ftehenben Junter und Barone mit der Ginfegung von Reichstommiffaren gegen die miberigen länder. Sing tommt ber alte fonfeifionelle Higeriag amifden Protestanten und Katholifen, ber ja auch nur eine Mitterspiegelung ötonomifcher Intereffen ift, Die "füsveutsche Fronge" ift nichts anderes als ein Ausdrud ber vericharften Gegenfage und Weberfprude im Lager ber Bourgeoffie, Es blaibt ber Sezialdemotratie vorbehalten, aus biefem Ramm bloummider madipolitischer Intereffen in Lager ber Bourgeoilie eine "antifoibistime Afrien" Guddeuischlands gegen bas PapeneRabinett ju tonitruieren, fo wie es ber "Bormaris" in einem Urtifel am 21. Juni tut.

Welche Formen ber "Sampi" swilden Reich und gunbern auch annehmen moge, fein Ergebnis ift die meitere Startung ber faschirischen Gewalten im Reich und in ben Landern, gut Betreidigung ber Gesamtintereffen des deutiden Ginangtapitals.

Mus diesen Zusammenhangen ergibt fich bereits bas Wefent-

lice über ben Charafter ber Papenregierung.

Die Papenregierung ift eine Regierung gur unmittelbaten Aufrichtung ber faichiftischen Diftatur.

Wertstattarbeiter der Straßenbahn für Proteststreit aller Breslauer Gemeindebetriebe

Gegen den Terror der Hillerbanden!

(Beiriebefnerefponbeng)

Biren, undbir ir Sen Mardnberfan n ber Mage tam am Treitag ichen einmal zu, bag biefer in feiner heutigen Sigung Beichliffe im wor. Lailer gum Bridrief. Die roten Betrieberale ergriften doranfhin die Angiques and rerbeiten bie lofortige Cinbernfung einer Arbeiterents minite, Die 31. Den Rogi Muttaten Stellung nehmen follte. Die Jugung werter Garautheit fafort eon bem Borfinenden mahrend ber | Schenteren enthorwent und bort murde beichloffen, da es inzwiichen 1330 Unt geworden mar, am Arbeitsschluft eine Belegichaftsver immerling des Bahnhof V. ftatifinden gu laffen. Die Berfammlung fand um 14:30 din unt und mar gut beincht. Der Betrieberalenniügende gab einen furzen Bericht fiber die Borgange am Mittwoch und die Retwendigteit, Magnahmen bagegen zu ergreifen. Es murbe eine Entiditiefung mit folgendem Bortlaut ongenommen:

Protestresolution

"Die am 24. Buni im "Murgarten", Frantfurter Strafe, tagenbe Betriebeverfammlung ber Strafenbahumertftatt nahm gu ben Borgangen ber legten Tage Stellung. Die Emporung ber Stragenbahner ift ju einer Siedehige gestiegen und bieje find nicht gewillt, fich weiter Das Treiben diefer fajdjiftifdjen Sorden anzusehen, ja fich entl. fo mie es die Borfalle zeigen, fich ohne meiteres von biefen Morbbeftien niederfnüppeln gu loffen. Sie verlangen von allen Organisationen und vor allem vom ADGB., bag biefe nun endlich ernsthafte Schritte unternehmen, um diejer Mordtamarilla, das Sandwert zu legen.

Sie verlangen, dag man nun endlich zu einem Proteststreit fchreiten muß, um biefen ftreifen ben Beweis zu liefern, bag ohne unfere Arbeitetraft fie nicht in ber Lage find, fich am Auber halten Bu tonnen. Die Straffenbahner find fich bariiber einig, bag bei weiterem tatentojen Bufeben des MDGB. fie gur Selbfthitfe greifen wird von ber Strafe verichwinden!

Breslan, 25 Bunt. Die Gricaung ber Wertfrattorficiter ber | werben. Gie infen deshalb bem heut togenden Orthousichuft noch gebrachten Ginne treffen muß."

Die roten Betrieberate, Die Stellung gur Situation und gur Stimmung ber Belegiciaft nahmen, ertlarten, bag lebiglich Die Strafenbahner ben Can in ber Mejolution, welchet non Ceinithitis fpricht, aufgreifen und gur Sat werden laffen muffen, fie ertlaten weiter, daß es zwar eine Illuffon fei, zu glauben, die Führer bes ADGB, wurden ben Mampf organifieren, aber fie feien bereit, fur die Refolution ju ftimmen, um der Belegichaft zu zeigen, bag es ibnen darauf antommt, die Belegichaft in ihrer Gesamtheit in ben Rampf gegen die faschistischen horden gu führen. Gie forberten bie Rollegen auf, bem Aufruf bes proviforischen Rampfausschusses zu folgen und beut abend in den Birfus Buich gu tommen. Die Kollegen befeiligten fich rege an der Diskuffion und brachten ihre Zustimmung Bu den Ausführungen der roten Betrieberate und gur Gelbithitfe gum Ausdrud. Daraufhin murde über die Resolution abgestimmt, welche einstimmige Annahme fand und die Berfammlung mit bem Gelöbnis geschlossen, die noch außerhalb ber Front stehenden Rollegen, in Diefelbe einzureihen.

Wir haben ben Wertstattarbeitern ber Stragenbahn nur zu sagen, daß fie nicht marten follen, bis fich die Burolratie des ADGB. bequemt, ihnen eine Antwort ober auch feine gutommen zu laffen. Die Belegiciaft der Britetifabrit ift bem Rufe bes provisorischen Kampf. ausschuffes gefolgt. Und auch die Breslauer Bemeindearbeiter muffen bas gleiche tun. Die Durchführung bes Aufrufes jum Proteststreif ist nicht an den Tag gebunden.

Beigt eure revolutionare Rampftraft und bas fafchiftifche Befinbel

Die Bourgeoine hat ber Papenregierung gur unmittelbaren Aufgabe gestellt, die saichistische Diffatur in Deutschland gu errichten. Auf ber Reichstonfereng der Spigenfunftionare unferer Partei murde bas Programm ber Papenregierung bereits gefennzeichnet als "ungeheuerlich verschärfter hungers und Gemalts turs" und es murde gesagt, dag die Papenregierung ihr Programm burchjührt,

"unmittelbar gestüht, auf die faschistischen Terrororganisationen und unter Musnugung des resormistischen Ginflusses auf ents ideibenbe Arbeiterichichten".

Dir nadiften Biele, die bie Papenregierung vorerft durchführen mill, bestehen also in solgenden Saupipuntien:

1. Berichlagung ber Cobialverlicherung, ber legten politischen Errungenichaften ter Arbeiterfloffe, Beseitigung der Arbeitslojenunteritütung und die Umwandlung der Arbeitslo'enversicherung in eine Bettelinstitution. Durchführung einer allgemeinen Arbeitsdienstpflicht gur Reduzierung des Lebensftanbards ber gesamten werftätigen Bevölferung.

2. Borbereitung und Durchführung des Berbotes der revolutionaren Arbeiterorganifa.

3. Sfiene Gingliederung der faichiftifchen Terror. Organisationen ber Ell. und GE. in ben



faptialinifden Staatsapparat gur Sicherung ber ungeheuerlichen Lifensive gegen das werktätige Bolf mit Hilfe bes entfalteten faichiftischen Tetrors. Berschätfter Ruts gur Millitarifierung, insbesondere der Jugend (Arbeitsdienstpflicht, jaidiftische "Sport"organisationen usw.).

Der Inhalt ber bisher erlaffenen Roiverordnungen zeigt den jainifilden Charafter ber Papentegierung. Aufhebung des Uniformverbots für bie nationaliftischen Berbande, Gtahlhelm uim., die Legalifterung der Nazimordorganisationen Sa. und SE, und die Einführung eindeutiger Ausnahmebestimmungen gegen Die Kommuniftifche Bartei Beigen den Willen ber Papenregierung gur Dulbung, Gorberung und Organisierung bes faidifilden Terrors gegen die Organifationen und Ginrichtungen ber deutschen Arbeiterschaft. Der Abbau ber Renten und Unterfininungen, Ginführung neuer Maffenfteuern bei gleichzeitiger Ent-Istung ber Reichen zeigt bie Papenregierung als Sachwalterin einer Meinen Cher dicht von Dellionaren, Grofperdienern und Spetulamen, Die Die faidiftifden Maffenorganisationen gur Gicherung ihrer ungehenerlichen Ungriffe auf Die Lebenshaltung ber gefamten wertratigen Bevölferung verwendet. Die neue Uniformierung ber Ed und BE, ift nur burdführbar, weil das Finangtapital mit neuen Riefenfummen eingriff, um bie EU- und SS. Organisationen der NEDMP, gur Stutjung ber tapitaliftischen Ausbentung und der Berfailler Anchtichaft des deutschen Bolles 3u farten und auszugestalten.

Die Rationalsozialisten sind voll und ganz verantwortlich für die Politit ber Papenregierung. Die Papentegierung stütt fich auf einen Patt, den bie Sitler-Gohring mit dem General Echleicher gur Durchführung der faidiftischen Berverordnungspolitik gegen bas werktätige beutsche

Bolt geichloffen haben. Reine bemagogischen Manover tonnen Die Ragifuhrer freimachen non ber Berantwortung für die Unterdrudungspolitit des Rabinetts der Bantherren, der Ragijunter und Generale. Wenn in der gegenwärtigen Regierung fein offidielles Mitglied ber NSDAP, vertreten ift, so andert bas nichts daran, daß die jegigen Regierungsmänner alle die Aufgaben durchjuhren, in denen sich ja auch die Regierungstunft der NSDUP. Führer felbst erschöpft. Die Ragipresse hat bas Papentabinett begrüßt, hitler hat offen erklärt, daß er bei Regterungsantritt nicht daran dente, die Notverordnungen aufzuheben, daß er gut Bezahlung ber das Bolt bedriidenden Tributschulden bereit sei, er hat feine Unhänger vertroftet auf Konferenzen, auf denen die Ragiregierung die Gläubigermächte jum "Rachgeben" bringen murbe. Die Politit der vom Finangfapital finangierten MSDAP. ift alfo eine Politit der Verteidigung der Berfailler Knechtschaft und der doppeiten Ausbeutung des deutschen Bolfes durch das beutsche und ausländische Finanziapital. Die national. sozialistischen Gührer sind die unmittelbare Stüte ber Regierung, die auf der Konferenz in Laufanne gemeinsam mit den gegenüber dem deutschen Bolte unerhittlichen Gläubigermächten tuhhandelt um den Preis einer Teilnahme Deutschlands am Kriege gegen ben einzigen Arbeiterstaat, die sozialistische Sowjetunion. Die NSDUP, ist die Stülze einer Regierung, die unverhüllt ihre Bestrebungen zur herbeifilhrung eines französisch-deutschen Kriegsbündnisses gegen die Sowschunion und gegen ben Geind im inneren Land, d. h. gegen bas revolutionare Broletariate und seine Führerin, die Kommunistische Partei, ertennen läkt.

Die Sozialdemofratie, die durch die fortgesetze Tolerierung der Bruningregierung und durch die hindenburgwahl die Poraussetzungen geschaffen hat für die Aufrichtung des Diktaturregimes ber Junter, Generale und Industriefapitane, ist neben ben Magis, die die unmittelbare Stuge Diefer Regierung find, die mittelbare Stuge bes Papentabinetts. Dadurch, daß die EPD. und ADGB.-Führer entscheidende Schichten der Arbeiterklaffe noch du beeinfluffen vermögen, sie vom Kampf abhalten und die Arbeiterklaffe burch fortgefette und verschärfte Bege gegen bie Rommunistische Partei, gegen die revolutionare Ginheitsfront und gegen die Sowjetunion schwächen, wirft bie Sozialbemotratie nach wie por als soziale Sauptstüte ber Bourgeoisit.

Unfere Bartei, die Rommuniftische Partei Deutschlands, fteh: im icarffien Rampf gegen alle burgerlich-tapitaliftischen Parteien, von der SPD, bis zu den Nationalsozialisten. Unsere Partei verfritt die Interessen aller ausgebeuteten und werttätigen Schichten, sie sett sich zusammen aus opjerbereitesten Bortämpscrn des Proletariats. Wir find die einzige Partei des Freiheitskampies des deutschen Boltes gegen Bersailles, Young= und Kapitalstlave= rei. Wir fühlen uns in unserem Freiheitstampfe verbunden mit den Freiheitsfämpfern, die in ber gangen Welt unter bem Banner der proletarischen Revolution und des Sozialismus fämpfen, insbesondere mit ben Arbeitern und Bauern ber Comjetunion, die ten Sozialismus aufbauen. Wir mundern uns nicht darüber, daß bie Regierung der deutschen Faschisten es wagt, die Kommunisten außerhalb der Gesetze zu stellen mit der "Begründung", die Kommunistische Partei Deutschlands sei "keine deutsche Partei". Wir machen aber die Mallen darauf ausmerksam, daß die Kommunisten außerhalb der Gesehgestellt werden sollen in einem Moment, wo die Regierungvertreter der deutschen Bourgeoisie in Laufanne mit den Glaubigermächten auf dem Ruden des deutschen Boltes tuhhandeln. in einem Moment, wo die deutschen Faschisten Südtirol, Dangig usw. zu politischen Schachergeschäften mit dem ausländischen Sajdismus migbrauchen.

Ze tiefer die kapitalistische Mikwirtschaft die werktätigen Massen ins Elend treibt, desto entichlossener und mutiger werden bie Rommu. niften den Massen bas Freiheitsbanner be-Sozialismus, den Rampf auf der Linie unseres Programms zur nationalen und sozialen Befreiung des deutschen Bolles vorantragen.

Heute Sonntag Urwahl im DMV. Jeder im DMV. organisierte Metallarbeiter gibt seine Stimme den von der Opposition aufgestellten Kandidaten

Achtung! Urwahl zum Verbandstag des DMV!

Metallarbeiter! Conntag, ben 26. Juni, findet bie Urmahl jum Berbandstag in Dortmund ftatt. Jeder flaffenbewußte Arbeiter und Gewertschaftstollege mahlt die Randidaten ber Oppositiont

Die Rollegen ber Orte Freiburg, Ronigshutte, Liegnig, Balbenburg geben ihre Stimme am Conntag Ricard Aruiche. Schlosser bem Rollegen

Die Rollegen ber Orte Grunberg, Malmig, Reufalg, Riestn mablen am Conntag ben Rollegen **Eudwig En. Schlosser**

Adtung! Alle Ortsgruppen find verpflichtet, am Conntag mit Schlepperbienft, Sprechchoren uiw. Die Arbeiter ihrer Orte für ben Kandibaten ber Opposition zu mobilisieren.

Maes für die revolutionare Bewertichaftseinheit! Alle Stimmen ber revolutionaren Opposition im DMB.!

Aus Niederschlesien

SPD.-, UDGB.-, Reichsbanner- und christliche Gewertschaftsführer gegen die rote Einheitsfront

Sannau. Daß bem fo ist, beweißt wieber einmal folgender Fall: | furgen Borten feiner Meinung gum Ausbrud, indem er erklärte, bag Um 13. Inni wandte fich die APD, mit einem offenen Brief an alle Organisationen, in denen Arbeiter vereinigt find, gur Berftellung ber wirklich tampfenden Einheitsfront. Diejes Schreiben ift allen Arbeitern befannt, ba die Bartei biejes Schreiben in Form eines Flugblattes an alle Arbeiter herausgab. Als nun die Arbeiter davon Renninis genommen hatten, bilbeten fich vor dem Arbeitsamt gablreiche Distuffionsgruppen, auch die Betriebearbeiter dielutierten auf ber Strafe. Es fam babei fiberall bie Meinung jum Ausbrud, bag es die höchfte Zeit fei, die geschloffene Rampfiront aller Arbeiter bergustellen und ben ernsten Kampf gegen Falchismus, gegen jeben Biennia Lohnrand und Unterftühungsabban zu führen. Bahrend die obengenannten Führer gegen die Einheitsfront find, wollen die Arbeiter ben gemeinsamen frampf! Die Führer der CBD. fürchten ben Busammenschluß ber Arbeiter zum gemeinsamen Kampf. In ber am Montag, bem 21. Juni, flattgesundenen Sigung ber betr. Organisationen, gu ber auch Funktionare ber APD, geladen waren, in der Stellung gu ber Angelegenheit genommen murde, ergriff gnerft ber Kariellvorsigende Karl bas Wort und erklärte, daß es in Hahnau ja schon eine Einheitsfront gabe und die ware die "Ciserne Front", biefer brauchten sich nur noch die Kommunisten anzuschließen. Die öffentliche Berschimlung, die die RPD. zur Schaffung ber roten Einheitsfront forberte und in der auch ein Roduer von der KPD. sprechen follte, wurde abgelehnt; man wollte nicht eine öffentliche Berfammlung, sondern eine öffentliche "Eiferne Front"-Kundgebung abhalten, in biefer follte nur ein Redner bes ADBB, von Brestan fprechen, ohne bag zur Distuffion gesprochen merden dart, man stellte weiter noch jur Bedingung, bag von feiten ber APT. ans auch nicht mehr in ben öffentlichen Berfammlungen gegen bie GBD, aufgetreten werben follte. Man wollte aifo ben "Burgfrieden" awischen SD. mid RBD. herstellen, es wurde auch der RBD. versprochen, unter all biefen Bedingungen wieder ins "Vollshaus" zu fommen.

Hier sieht man wieder einmal, wie man die Aussprache der Kommuniften vor den Arbeitern fürchtet. Ben. Schroda gab in gang verhindern, mas ihnen auch gelang.

mir Rommuniften bie Berftellung einer folden Rampffront, mie die im Ginne ber Gifernen-Front-Führer, unbedingt ablehnen, mir wollen bie rote Einheitsfront unter ber Guhrung eines aus ber Arbeiterichaft heraus felbit gemählten Hampf.

ausichuffes, ber ben ernften Rampf organifiert und führt gegen Faldismus, Lohn. und Unterftugungeraub! Nun, the foxial demotratif cheu und Reichsbanner =

beiter und Arbeiterinnen, erscheint in Massen zu der am tommenben Mittwoch, vormittags 10 Uhr, auf bem

auch in Hannau geschaffen werden, ob sie es wollen oder nicht! Ar-

Friebensplaß ftattfinbenben kundgebung ber Untifaftiffichen Miftion! Es wirb fprechen ber Ben. Dittner, Breslau. über bas Thema: "Wie schaffen wir bie wirklich kampfenbe rote Einheitsfront?"

Et werben ebenfalls vertreten fein zwei Mitglieber vom Kampfaus. ichuß der "Roten Einheitsfront" von Liegnis. Alle Arbeiter und Arbeiterinnen, bie gewillt finb, ernfthaft gegen Gafchismus und Rotverordnungebiltatue zu fampjen, erfcheinen reftlos gu biefer Runbgebung!

An sedem Ort sind die Arbeiter daran, die ersten Schritte aut Berftellung ber roten Einheitsfront zu machen. Das wurde, wie biefer Bericht zeigt, auch in hannau geian. Dag in biefer Richtung überhaupt etwas getan wurde, ist ohne Zweifel ein Reichen bafür, bak unter ben Arbeitermaffen ber Bille gur Ginheitsfront vorhanden ift. Doch maren die ersten Schritte, die hier unternommen wurden, auch richtig? Schafft man fo bie fampfende rote Einheitsfront? Man bat einen Brief an alle Organisationen, in benen Arbeiter vereinigt find, gerichtet und fich mit den Richtern biefer Organisationen zu einer Sigung unter Ausichluß ber Deffentlichfeit gufammengefest. Der Benoffe Thalmann ertlarte auf bem Februar Bienum bes 3ft.:

"Die Einheitstront tann nicht parlamentarisch burch Berhandlungen zustande tommen. Gie fann nicht burch Abtommen mit anberen Parteien ober Gruppen guftande fommen, fonbern fie muß aus ber Bewegung ber Maffen ermachfen und von biefer Bewegung getragen, eine mirtlich lebenbige Rampffront barftellen."

Dieser Ausspruch steht im Gegenfat zu bem, was unfere Genoffen in Hannau getan haben. Durch Berhandlungen werden wir nie bie rote Einheitsfront berftellen tonnen!

Die fampfenbe rote Ginheit fann nur ein Probutt ber fampf. gewillten Arbeitermaffen fein!

Die Kommuniften mußten fich an die Arbeiter im Betrieb, an bet Stempelftelle und im Bohngebiet wenden. In diefen Stellen wird tie Einheit zur Antisaichistischen Attion geschmiedet. Jeder SPD. arbeiter, ihrfreien Bewertschaftler, hier seht ihr wieder und Reichsbannerarbeiter weiß, daß die "eiserne Front", von der fie einmal, wer ben ehrlichen Rampf will, den Caboteuren der roten jaufgefordert murden, den Reaftionar hindenburg gu mablen, nicht mit Cinheitsfront fagen wir, die rote Einheitsfront mird trot allebem | ber proletariichen Ginheitsfront jum Kampi gegen Unterfilhungs., Lohnrand und faichiftischen Terror zu tun hat. An fie mußten wir ans menben! Mit ihnen muffen wir fampfen! Co wird bie Einheit Jur Antifaichistischen Aftion geschmiebet.

Liegnißer Arbeitermassen verhindern Ermittierung

Massenprotest der Arbeiterschaft im Zeichen der roten Einheitsfront — Wüsse Polizeiattacken — Arbeiter der "Bauhütte" und eines Spediteurs stellen die Arbeit ein — Auch SPO.-Arbeiter in der Kampffront

Am Dienstag, bem 21. Juni, follte in Liegnin in bem "Bauhutte"-Bauferblod auf der Steinauer Etrage die Cymittierung einer Teil ber Wohnungseinrichtung aus ber Wohnung herausguraumen mehrföpligen Familie vorgenommen werden, weil fie in den letten Monaten die Miete nicht bezahlen tonnte, ba zwei Kinder schwer erfrankt find. Die vorgeschene Magnabme ift um so tudichteloser. als die betreffende Familie jahrelang bei den Reformisten organisiert ift und ber Wirt ber Wohnung die "Banbutte" ift.

Muf Grund eines Appells in ber am Montag stattgefundenen Aundgebung bes Liegniger Lumpfausschuffes ber Erwerbstofen hatten fich etwa 4-500 Erwerbolofe eingefunden, um bie Egmittierung gu

Die 9 rheiter ber Bauhutte, die guerft begonnen batten, einen und auf einen bereitstehenden Magen zu laben, legten nach ber Aufforderung der in Massen erichienenen Erwerbstofen die Arbeit nieber und erflärten fich mit ihnen und mit bem betreffenben Wohnungs. inhaber folibarifch. Die Erwerbslofen taumten bie Wohnung wieber ein. Darquibin ericbien ber "Fliger". Jest feste eine ungehener brutale Pelizeiattade auf die Erwerbslosen ein. In unmenschlicher Beise murbe eine Fran bewuftlos geschlagen. Ueber einen Arbeiter fielen gleichzeitig 3 Bolizeibeamte ber, die ihn mit den Gunemis Inuppeln und Fugen bearbeiteten, daß biefer gegen eine Brettermand flog und liegen blieb.

Nachbem nun die Arbeiter der Bauhutte die Egmittierung abgelebut batten, murde von feiten ber Banhutte ber Spediteur "Langner" bestellt. Mis gier die Arbeiter bem Ruticher bes Möbelmagens bereits auf ber Steinauer Strafe bie Pferde ausgelhannt hatten, feste bie Polizei Die Attaden fort.

Aber auch die Arbeiter bes Spediteurs "Langner" weigerten fich, bie Ermittierung vorzunehmen. Der Möbelwagen fuhr feer wieder weg.

Dieje Aftion hat ben, durch die Initiative ber Kommunisten ent. fachten Rampigeift ber Arbeiterschaft in Liegnit bewiesen. Es trat guiage, bag felbft gang "verbohrte" SPD-Arbeiter eine Obstruftion gegen ihre Gubrer trieben, die in geringerem Dage von Kommuniften angewandt, bei biefen stets eine ungeheure Entruftung entsachten.

Bei vielen SPD,-Arbeitern wurden Stimmungen laut, als Proteft fofort aus ben Gewertichaften auszutreten.

Mir fragen, wer ift nun ber Spalter in den Gewerlichaften, find es wirklich die Kommunisten ober find es nicht bie Führer ber Gewert. ichaften und ber SPD. felbst, die bie organisierte Arbeitenschaft mit den Gewertichaften entzweien burch ihre verraterfiche Politit?

Die Liegniger Arbeiterichaft hat gelernt, bag bas Schicffal ber Arbeiterichaft nur im Rampfe entschieben wirb. Immer mehr reigen fich log von ben reformistischen Demagogen. Immer fester muß und wird fid bie rote Ginheitsfront ber flaffenbewußten Arbeiterfchaft auch noch heute ein in die MOD, und den Ginheitsverband der Landarbeiter, in Liegnig fdmieden, zum Rampf um Freiheit, Arbeit und Brot, gum

crur art timenimimities and ar

Bilgramsvorf. Anläglich eines Reiterseftes bes faschiftischen | ber Umgebung por bem Schritt gur RBD. und bem Ginheitsperband Reltervereins in Pilgramsborf versammelten fich bortfelbft eine abguhalten. Anzahl Ragis, besetzten die Doristrage und hielten jeden Passanten an. Trug biefer ein gegnerisches Abzeichen, fo murbe er unter Drohung gezwungen ,biefes abzulegen. Man verlangte von Unberebentenben ben faichiftifden Brug uim. Landarbeiter, fest biefen Faichiftenbanden Die Antisaldistische Aftion auch auf bem Dorje entgegen, bann wird biefen Morbfafchiften ein ichnelles Ende bereitet.

Oswald der "Starke" auf dem Kriegspfade!

Abelsborf. Die rote Front marschiert in Abelsborf, und bas bringt ben Rreisleiter Mengel bes DLB. in beillofe Berzweiflung. Mit allen Mitteln versucht nun bieje Leuchte gu retten was zu retten ift. Aber vergebens. Die SPD-Berfammlungen"flogen entweder auf, ober bie Landarbeiter zeigten fo viel Intereffe, bag fie lieber zu haufe blieben. Nun versucht biefer angebliche "Arbeiterführer" es mit ber ichabigsten Baffe, indem er ben RBD.-Arbeitern anhängen will, sie hatten sich als Bunbesgenoffen die Nagis geholt und ihn im Auto überfallen und mit Steinen geworsen. Diese gemeine Berleumbung schieft der "farte" Menzel nur los, um die Landarbeiter Ruftet für ben erften roten Gemerkschaftetag in Abelsborf am 17. Juli. Schufe ber Arbeiterklaffe por faschitifchen Terror.

Wir stellen hiermit in aller Deffentlichteit feit, an ber fraglichen Berfammlung bes DLB, hat nicht ein einziger Razi teilgenommen, ift nicht ein Wort von "Beil hitler" gefallen.

Berr Mengel hat auch nicht einen Ragi, aber gahlreiche MOD. Mollegen und felbft eigene EPD. Benoffen vor bem burgerlichen Gericht megen bem angeblichen Ucberfall angezeigt.

Bu feinem Angstwahn hat diefer Buriche felbst Arbeiter angegeben, Die gur fraglichen Beit im tiefften Schlummer im Bette lagen.

Die RBD. und der Ginheiteverband ber Landarbeiter, Ortsgruppe Abeleborf, wird das Taisachenmaterial sammeln und in einer bemnachft in Abelsdorf ftattfindenden öffentlichen Berfammlung berichten, megu fich schon jest Mitglieber bes TLB, bereit erflörten.

Laubarbeiter, lagt euch nicht langer von biefem Mengel mit Dred beschmugen, erteilt diesem die richtige Antwort und verbreitert bie rote Front weit über die Grengen von Abelsborf hinaus. Reiht euch

o war es immer Bulgaria Zigaretten sind seit Jahren führend. Die Zeiten haben sich geändert, der Geschmack des Rauchers aber nicht. Ebenso unverändert ist der Qualitäts Gedanke der Bulgaria Darum biefen wir wundervolle bulgarische Tabake auch in unserer 31/3 Pfg. Zigarette.

Bulgaria Sport, die 33 Bulgaria

6 Zigaretten 20 Pfg.

Zünf Monate Abrüstungstonserenz: Kriegsgefahr bleibt!

Genosse Litwinow über die Abrüstungssabotage der imperialistischen Kriegstreiber in Genf Die Genler Abrilltungesonserenz, die den Bollern die "herbetinhrung des Meltfriedens" versprochen hatte und dann unter Unnonendonner non Schanabai neutine

dem Rononendonner von Schanghai eröffnet werden munte, ichteppt fich jeit langen mird nur dann eine Mannannen der glieben mieten mehre, ichteppt fich zemietunion wird nur dann eine Mannannen der Ablehnung der einzigen wirflich ehrlichen Abrüftungsvoriflige ber Sowjetunion mird nur bann eine Bolljigung eine betulen, wenn ein neuer Roblich auf berufen, wenn ein neuer Roblich alle Berufen, wenn ein neuer Roblich alle Berufen Berufen, wenn ein neuer Roblich betusen, wenn ein neuer Borftog eines ber imperialiftischen Rivalen auf ber Tagesordnung fieht. Go war es auch am Mitte moch. Die Koover-Botichalt Die Constitution mit bei Bronden auf Deittel vorlieht, ift ein Tornabe constitution mod). Die Hoover-Potschaft, die Herabsegung saft sämtlicher Ringten auf ver Drittel vorsieht, ift ein Torpedo gegen die frans göftichengliche Kriegalchulbenteant bis Jöfijchenglische Kriegoschulbenfront, Die von Amerita Streichung der Kriegoschulden verlangt, bevor eine Entscheidung über Die Tribute fallen fant

Die sowjetruffische Delegation auf der Abruftungstonfereng benutte Diese Sigung Des hauptausschusses, um durch den Mund Genolien Pit minam ber Mand des Genoffen Litminow der Konferen; imperialistischer Friedensheuchler und Friegerieber den Spiegel vorzuhalten. Wir geber nachitehend bie mit beibanden Tenti

geber nachitehend die mit beigender Fronie gehaltene Rede bes Genoffen Litwinom wieder:

Die Rede Likvinows

"Ich bin überzeugt, daß nicht nur ich, fondern auch andere Delegierte bem Borfigenden überaus erfenntlich find fur Die uns gebotene Gelegenheit, unter fo unerwarteten und bramatiichen Umftanden wieder untereinander den offiziellen Kontatt herzuftellen, une in Erinnerung ju bringen, daß mir nicht ale Couriften am Ufer bes Genfer Gees figen und nicht als Rengierige Die Gerüchte über den Inhalt von Gesprachen über Die Abruftung zwiichen den Vertretern einiger Regierungen aufzujangen brauchen, fondern daß mir felbit Mitglieder ber Abruftungstonfereng find

Ich erlaube mir, Diese Gelegenheit ju benugen, um über bie Lage der Dinge auf Dieset Konfereng einige allgemeine Bemertungen gu machen. Es unterliegt feinem Zweifel, daß jamiliche Delegationen die Lage ber Dinge als überaus unbefriedigend betrachten. Diese Erkenntnis bar bisher noch feinen formalen und

totträftigen Ausdrud gejunden.

Fürwahr, ce lauft fest bereite ber fünfte Monat der Konferenz ab und nuch immer haben wir auch nicht den geringften Fort. ichritt, auch nicht das geringfügigfte Ergebnis gu verzeichnen.

In den erften Sigungen der Konfereng und ber Generaltommilion traten erhebliche Meinungenerichteben: beiten gwifchen den Delegationen gutage, Die bis jest voll in Rraft bleiben. Wenigstens ift uns von der Milberung Diefer Meinungsverichiedenheiten nichts Offizielles befannt geworden. Ich möchte betonen, bag biefe Meinungeverichiebenheiten nicht gwiden zwei ober brei Staaten besteben, beren Bemuhungen vollig ausreichen murben, um die Arbeit ber Konfereng pormarts gu bringen. Ich will versuchen, Diefen Gebanfen flarer bargulegen. Winn irgendern Staat gegen dieje ober jene Abriftungeart Einmendungen erhebt, fo liegt eine Meinungeverichiedenheit gwiften Diefem Staat und allen jenen Staaten bor, die mit Diefer Ubruftungsatt einverstanden find Wenn ein neuer Borchlag uber irgendeine Form der Abruftung gemocht wird und nicht alle Delegationen Steien Borfdlag annehmen, fo fann man von Meis nungsverichiedenheiten gwilden ben Urhebern Des Borichlages und anderen Delegationen und nicht von Meinungsverschiedenheiten mit irgendeinem einzelnen aufe Geraiemobl herausgegriffenen

Wenn ich bavon ipreche, bag teine Ergebniffe vorbanden find, lo vergeffe ich doch keineswegs die enorme Urbeit, die Die jugenannten technischen Rommissionen mahrend der leuten Monate geleiftet haben. Davon legen die 500 Edriftftude und ber Bentimeter bobe Stof Bilber, Die ben Delegationm sugejandt murben, ein berebtes Zeugnis ab. Es fragt itch aber, ob biele Arbeiten etwas mit ber Konfereng gu tun baben und ob die Konferens fie ausnugen mird.

So haben fich die Rommiffionen beispielsweife mit ber Grage bet Gestitellung ber aggreifiven Waffengattungen beidigitigt, mabe rend noch fein für familiche Delegationen annehmbarer Beichluß uber bie unbedingte Ablehnung ber aggreffinen Waffenarten porliegt. Gie beidigirigien fich mit ber Frage ber Internationalifierung ter Luftstotte, mabrend eine allgemeine Zuftimmung gu biefer Internationalifferung nicht vorhanden ift

Die Arbeiten ber Kommiffionen maten jongt burdiaus alabemijder Ratur. Die Rommissonsmitglieber waren fich beifen bewußt und tonnten fich nicht bes Zweifels erwehren, ob fie nicht pergeblich arbeiten, und bas konnte nicht ohne Wirkung bleiben auf bas Tempo und den Charafter ber Arbeiten ber Kommilfionen, auf Die Einbeingung von einzelnen Smeiftlinden und Informationen durch die Staaten in ben Kommissionen uim. Es fehlt aber nicht nur an grundfählichen Beidluffen ber Konfereng in ben Gragen, die in den Kommiffionen bearbeitet murden, fonbern auch on Beideliffen in ber midtigften, in ber fardinalen Grage.

Nach langwierigen, fast zehnjährigen Borbereitungen hat die einberufene Abrustungskeine Antwort auf die Frage gegeben, ob alle auf wollten, monten fich raich aus dem Staube machen. Die Massen ge-

ihr vertretene Staaten überhaupt zu irgenbeiner Abrüstung ober Herabsetzung der Rüstungen bereit feien.

Ich habe die direkte maierielle Herabsetzung der Rustungen im Auge und nicht etwa wirtichaftliche Mahnahmen, wie 3. B. die einichränfung Des Budgets, die nicht das Ergebnis einer Konferenz. jondern eher bas Ergebnis der wirtichaftlichen und finanziellen Longern einzelnen Lander oder aller Lander sein können. Gelbste rage ver eingen, insojern feine anderen Ergebnisse vorliegen, veritändlich fann, ber Eriegehilberte in vernandtung der Kriegsbudgets in gewissen Kreisen als eine Eingebnis ber Konferenz betrachtet werben. Doch für Die ein Gigeonis mir vertretenen Staates, wie auch für die Bölfer per gangen Melt, fonnen nicht vermeintliche Erfolge bet Ronper gangen aut mirtliche Erfolge hinsichtlich ferenz, sondern mur Anteresie faie ber Abrüftung von Intereffe fein.

Man fann befürchten, bag eine Lage geschaffen wird, bei ber Die Begriffe "Erfolg ber Konfereng" und "Erfolg ber Abruftung" sic Begeine .. werden. Ich hielt es für nötig, diesem Gedanken sich nicht deden werden in der Saffnung ... um nime verleihen, in der hoffnung, daß meine Ausführungen Ausbruck zu verleihen, in der hoffnung, daß meine Ausführungen ein gewisser Impuls für die Wiederaufnahme und für die Lentung ein gewiner Schnerenz in neue Sahnen nach anderen Methoden der Arbeit der Konferenz in neue Sahnen nach anderen Methoden ber Merner Denn tiefe Hoffnung jedoch nicht in Ersüllung gehen wird, so wird es für mich eine Genugtuung sein, daß ich durch wire, wie Erflärung menigstens die Verantwortung von meine Comjetbelegation für die absolut uns befriedigende Lage genommen habe.

Die Comjerbelegation wie auch jede andere Delegation muß ven Vollein, die sie entsandt haben, Rechenschaft ablegen. Es geht ren Bolletin, mit ter Ausrede zufriedenzustellen, man habe num an, filmt Monate lang Mel ingen barüber geschidt, daß es in wiene eine Reuce gebt. Wir tonnen ihnen auch nicht sagen, daß wem nimer stent gmat nichts tun, daß jedoch die Bertreter einiger wir in Gent jest grachtiges mir abmarten fin mir in went ten Beichluffe mir abwarten, für uns benten und Stanten, beren gratter fomabt bie ert. cracien, veren die Wölfer, sowohl die großen als auch die fleinen, arbeiten, benn die Mölfer, sowohl die großen als auch die fleinen,

tonnten das als eine Migamtung nicht nur ihrer Gertreter fonbern auch ihrer felber hinnehmen.

Die Comjetdelegation bildet einen Teil ber Konfereng, fie beteiligt fich an allen ihren Kommiffionen sowie an ihrem Buro. tonnte gu falichen Schluffen über einen gemiffen Anteit auch der Comjetdelegation an der Berantwortung für Die Er. gebnislofigfeit ber Arbeiten Diefer Ronfereng führen.

In Wirklidskeit kann die Cowjetbelegation keine folche Berantwortung tragen, ba kein einziger ihrer haubtborichlage bon ber Ronfereng angenommen wurde, da nicht jene Fragen, Die fie angeregt, erörtert und bearbeitet hat, und nicht jene Methoden, die fie empfohlen hat, angewandt werben. Die Comjetbelegation erklärte und erklart, daß die bon ihr bertretenen Staaten mit der Bollabruftung bis jur Teilabruftung (qualitativer und quantitativer) einverstanden und baff fie bereit find, in diefer Richtung fo weit gu gehen, wie es das Ginverständnis der anderen Staaten gestatten wird.

Mur dann, wenn alle übrigen Staaten öffentlich auf der Ronfereng analoge ober wenigstens ahnliche Erflarungen abgeben werben, wird man von einem wirflichen Unfang ber Arbeiten Diefer Konfereng fprechen tonnen. Ich glaube, bag es Zeit ift, Diefen Unfang ju machen.

Ich begruße im mejentlichen bie focben von ber ameritani. ichen Delegation gemachten Antrage um fo mehr, als fie fich gum Teil - wenn sie auch nicht fo meit gehen - in ber Richtung ber Gowjetantrage bewegen, Die feinerzeit hier gemacht murben und feine Unterftutung fanben,

36 begruße Diefe Untrage, weil fie einige wichtige Grund. fage enthalten, die die Cowjetbelegation in der Borbereitenden Abrüftungstommiffion und hier auf ber Konfereng aufgeftellt hat, und zwar den Grundfat der objettiven Methode der proportionalen Berabiegung ber Ruftungen bei Aufrechterhaltung ber Relativität zwijchen ben Staaten, beren Berlegung die Tatigfeit der Konferenz völlig fruchtlos machen wurde.

In ben ameritanifden Antragen find fedoch Momente enthalten, die fie von ben Sowjetantragen unterscheiben, und die felbstverständlich Wegenstand einer offenen Erörterung fein muffen. Ich merbe jest auf diese Einzelheiten nicht eingehen und barauf zurudtommen, wenn Die Distuffion eröffnet fein wird.

Meinerfeits murbe ich beantragen, Diese Distuffion nicht all-Bufehr aufzuschieben, banit mir baldmöglichft wenigstens grundfäglich ju Diefen Antragen Stellung nehmen fonnten und bamit auf dieje Weife bie Ronfereng ihren Unfang nehme."

Im Zeichen der Artifaschistischen Aktion

Hunger-Demonstrationen gegen Papen-Dittatur Beichenbach. 2011 : Anderstag undmittag fanden in Reichenbach Laten in Bewegung. Die Arbeiterichaft beginnt die Kampffront zu

pleichensanze. Demonstrationen von Erwerbslofen formieren gegen Unterftußungsahban und faschilischen Terror. Zest weit der Demonstrationen fich eingestunden, um gegen gilt es die Einheitsfront zu der Antikaschinischen Altien fester zu ihre demonstrationen Unterftußungsahban und faschilischen Altien fester zu ihreiten Unterftußungsahban und faschilischen Altien fester zu ihreiten Antikaschen Antikaschen Altien fester zu den neuen alle ihrer war guisebeten worden. Die ersommen Gene Gemate beit nehr loder laufen! Mutig und enlichloffen den ben neuen um eine par aufgebeten morden. Die gesamten Lands Kampf weiter geführt! begres Bollgemufgebet mar aufgebeten morden. Die gesamten Lands Kampf weiter geführt! pearce Bonnen und die bernamte Langenbielaner Bolizei hatte man tiller den bereite Derneben fonner nicht verfündert merden, daß die eine von in the same word in ordneren und fleineren Tinops Empeldel im tie is word in ordneren und fleineren Tinops Samitheder

Die Temonftrationen zeigten, daß der Widerstand der hungrigen Blaffen muchit. Reichebanner- und fommuniftische Arbeiter festen fich gemeiniam gegen Das vrmale Borgeben der Bolizei jur Behr.

Um biggermeilen benahm fich wieder die Langenbielauer Polizei. Gin Invalle wurde von Beier mit den Fägen getreten. Doch die ein seineren erhitterten Widerfiand. Die Bolizei griff zur Pistole. Ingenen ir gereichte Tod bie Diegafes emiger besonders inchtiger Bes amien folletzen auf das Strahenpflaker. Im meinen ichwoll die Emphrung uber bas propozierende Auftreten ber Nazie. Gie fiellten fich offen bei Belieft jur Borfigung.

In einem Salle hielten vier Ragis einen Arbeiter und die Boliger bearbeitete ihn mit bem Gummitnüppel.

Tie Emportung tor Massen wuchs ins ungeheure. Einige Nazis, die in Uniform erwocht murben, murben bie Johen vom Leibe geriffen

So

gemacht:

Wem

verdanken wir den neuen Lohnabbau? Papen und seiner Stutze, den Nazis!

Wem

verdanken wir den neuen Unterstützungsabbau. Papen und seiner Stütze, den Nazist

P\$ (*132

verdanken wir die neuen Steuern und Zölle?

Papen und seiner Stütze, den Nazis!

Heraus zum Kampf

gegen Lohn- und Sozialabbau, Steuerlast und Zolle! Arbeiter, Angestellte, Beamte, Kleingewerbetreibende und Kleinbauern, schart euch zusammen für den Kampf gegen den Faschismus in der

Antifaschistischen Aktion!



Auch die zarlen, dufligen Sacher wi4 Persil ein leichtes Wa

1. Bereite eine kalte Persillauge. 1 Eflöffel Persil auf je 2 Liter Wasser. Wasche das Wäschestück kurz durch. Vermeide Reiben und Wringen.

2. Spüle gut in kaltem Wasser. Etwas Küchenessig im ersten Spülwasser frischt die Sarben auf.

3. Drücke das Stück vorsichtig aus - nicht wringen - und rolle es mehrmals in Tücher ein und aus.

4. Wollsachen richtig in Form ziehen, auf tuchbedecktem Tisch liegend trocknen lassen. Niemals Wolle auf Wolle. Kunstseidene Sachen noch feucht mit mäßig warmem Eisen unter Auflage eines Tuches bügeln.

Arbeitermassen im Zirkus Busch geloben:

lassen uns vom Mordsaschismus nicht terrorisieren!

Steigert den wehrhaften Massenkampf! Straße frei den roten Arbeiterbataillonen! Breslauer Großbetriebe folgt dem Beispiel der Britetsfabrit!

Breslau, ben 25. Juni 1932.

Breslan. Anfäglich bes Ragiterrore, ber por wenigen Tagen gegen die Brestauer Arbeiterschaft ausgeübt murde, und anläftlich bes "objektiven" Polizeiberichtes über jene Borgange berief der proviforische Rampfausschuf von Breslau die revolutionare Arbeiterschaft ju einer Protestlundgebung nach dem Zirfns Buich. Der Genoffe Baner, ber im Auftrage bes Rampfausschuffes iprach, wies auf ben sich fteigernden faschistischen Terror und den machsenden Abwehrwillen der Arbeiterflaffe bin. Un Sand der letten Creigniffe in Breslau zeigte er die Notwendigfeit ber Erweiterung ber revolutio. nären Kampfbasis. Am Mittwochabend bis in die Nachtstunden hat Die Breslauer Arbeiterschaft ihren Kampfwillen gezeigt. Mit großer Begeisterung murben feine Ausführungen aufgenommen. Ins. besondere, ale er darauf binwies, wie sich die Arbeiterschaft des proletarifden Weftens und Scheitnigs gegen ben faichiltischen Terror gu

Scharf nahm ber Redner Stellung gu bem Polizeibericht, ber von Anjang bis zu Ende auf die Berbotshege der uPD, eingestellt ift. lind wenn die Polizei in ihrem amtlichen Bericht ichreibt, wie sie gegen bie Kommunisten vorgegangen ift, bann fagen wir:

"Es ist ja so leicht, gegen hungernde, unbewaffnete Proleten vorzugehen, aber es tommt auch ber Tag, wo es nicht mehr fo leicht fein wird!"

Die Arbeiter haben ichon begriffen, bag es junachft gilt, fich felbit, ihre Klaffe und ihre Organisationen zu schützen, und in den vorderiten Meihen der Kompfesirent haben am Mittwech fogialdemofratische Arbeiter, Rollegen ber Bewertichaft und Rameraben bes Reichshanners geftanden.

Das gesamte Burgertum mit ihrer Presse, ber "Bormarts", bas Organ ber GPP, und bie Gevering Polizei fieben in einer Front negen die revolutionare Arbeitertlaffe. Diefen gemeinsamen Angriff der Reaftion muß die Arbeiterichaft mit einem viel ftarferen Abwehlmillen beantworten.

In Betriebs-, Bewertichafts-, Erwerbslofen- und Maffenverlammlungen muß die Arbeiterschaft Protest erheben und mit der Bilbung von revolutionaren Rampforganen antworten. In jedem Sauferblod, in jedem Betrieb, an jeder Stempelftelle, in jedem Saus mug ber rote Daffenfelbftichut gegen Saldiftenterror gebildet merben, und bie jogialdemofratifchen Arbeiter, die Rollegen ber Bewertichaften muffen fich nun entidieiben: entweder fie geben ben Weg bes Brief- und Protestidireibens weiter, ben Weg mit Severing, ber ben Saichiften bie Strafe freigibt und bas Berbot ber Angiortsgruppen aufhebt, ober fie gehen mit den Rommuniften und mit ben revolutionaren Arbeitern ben Weg bes außerparlamentarifchen nampfes, ber allein die Arbeiterichaft jum Biele führt.

Nachdem unter großem Beifall ber Genoffe B noch die Kampfesbeilviele ber legten Tage aus ber Umgebung von Brestan gezeigt hatte, schließt er seine wuchtige Rede mit dem Appell für die rote Ginheitsfront, im Zeichen ber Antisaldniftischen Aftion zu wirken, daß in den nächnen Togen nicht nar Toniende, fondern Zehntaufende revolutionare Arbeiter die Strafe beberrichen

Dann wird nicht mehr die branne Mordpeft, die Snftem-Urmee Sitters, maricieren, fondern bann mariciert die ficareiche Urmee bes Broletariats!

Broger Beifall i

Mis nachfter Redner ibrach ber Reichstagsabgeardnete Genoffe Beder (API). Er zeigte das Regierungssphem Paven-Schleicher als die Regierung der munitulbaren Durchinhrung der offenen inimitificen Piliatur Angesichte ber velunimen Situation zuft die RPD, ale Kevolutionare Maffenvariei ben Arbeitern gut Geid auf bem Boften, ichlieft die Ginheitsfront im Sampi, alles mit dem ginen Biel:

Alles für die Arbeiterklasse!

Der lente Nollege ber Bewertichaft, ber fente Benofie ber EPD. muß die Normendigkeit des Rampfes erkennen und fich einreiben in Die Antisaschiftliche Attion Beine Macht wird bann inmande sein, bie Mraft ber Arbeiterflaße zu brechen. Helt ben letzten Mann beran und dann wird die Zeit lommen, wo es nicht nur heißt: "Millionen marichieren in der roten Klassenfrout", sondern wo es beist:

"Auf jum legten Gefecht!"

Anschließend verlas Genoue Raufen einen Bzief, den der brovi Luijche Nampfansschuft an die BPT, gerichtet hatte und beren unveridiamte Antwort, die wir noch veröffentlichen werden.

Ms nachiter Redner iprach ber Gen. Kirftein (ENP.), welcher obenfalls gum revolutionaren Malientampf gegen bie machiende faldnitriche Terrormelle und zur Erweiterung der revolutionären Nampibafis antierderte.

Einstündiger Proteststreik in der Brikettfabrik Siebenhusener Straße

Nocheem eine Protestresolution der Belegichaft ber Steintebien Britettfabrit zur Berlefung gebrocht worden mor und darauf bingewiefen wurde, bag die Belegichaft den befinteneren enorundigen Protenineit bereits durchgeführt bat, nahm in Berneter ber Belegichaft ber "Breslauer Neueiten Nachrichten" Des Bort

Bertreter der "Breslauer Neuesten Nachrichten" ruft auf zum außerparlamentarischen Kampf

Die Belegidiagt ber "BNR.", welche ebenfalls eine Protestresolution gegen den Saschitentervor und den amtlichen Polizeibericht, ber um gegen bie Arbeiterichaft Broslaus richtet, gefaßt hatte, bringt nicknigenig gum Ansdrud, daß die Arbeiterschaft den Kampf in ihre ingenen Sande nehmen muß, ba die Führer der Gewertichaften den Nampl gegen ben Sajchismus nicht organifieren.

Mit fenrmitchem Beifalt murde der Benoffe Adelf Grang, welcher ins dem Merter der Megablit entlagen murde, begrüßt. Benoffe & er bob eine wuchtige Anflage gegen den barbarifden Strafvollung und

l forderte die Anwesenden auf, ihre gesamte fraft für die Befreiung; aller proleiariichspolitischen Befangenen einzulegen.

Nachdem der Beriammlungsleiter noch eine Proteffreiolution bes provisorischen Rampsaussichuffes zur Berfejung gebracht hatte, welche die einstimmige Annahme fand, wurde die wuchtige Kampffundgebung mit einem "Rot. Front!" und bem Gefang ber "Internationale" geichloffen.

Brotestentichließung

Die im Birfus Buid verfammelte revolutionare Arbeitericaft und antifaichiftifden Berttätigen Breslaus erheben ichariten Proteft gegen die unmahren amtlichen Berichte fiber die Borgange anläglich bes ungeheuren faschistischen Mordterrors in Breslau und der offenen Begunftigung ber braunen Morbbanbiten burch bie Boliget. Wegenüber ber unverschämten Mord- und Berbotshege faicis ftifcher Blatter und Bandenorganisationen gegen bie UPD. und alle revolutionaren Organisationen und beren Preffe gelobt die Arbeiter. ichaft Breslaus zu antworten mit verftarter revolutionarer Daffen. arbeit, mit ber Stärfung bes roten Daffenfelbftichuges und ber Organifierung bes politifchen Maffenftreits gegen bie Aufrichtung ber offenen fafchiftifden Dittatur, gegen bie Bungernotverorbnung ber Papen-Megierung und Mordterror ber braunen Guftem-Armee, gegen bas Berbot bes RFB. Wir appellieren an alle Arbeiter ber Betriebe, ber Gemertichaften, ber GPD. und bes Reichsbannere: Reiht euch ein in bie rote Ginheitsfront, im Rahmen ber antifaschiftischen Daffenaltion tampft für bie Freiheit ber Arbeiter.

Gewaltiger Demonstrationszug in den Straßen von Breslau

Rach Schluß der Bersammlung fluteten die Daffen der revo- | Arbeiterbataillone in den Stragen feben, doch die Faichiften liegen fic lutionaren Arbeiterschaft durch die nachtlichen Stragen. Es war ein nicht bliden, die tamen erft aus ihren Schlupswinkeln hervor, als fich gewaltiger Demonstrationszug, der sich die Gartenstraße, durch die die Arbeitermassen verteilt hatten und provozierten dann einzelne Schweidniger und die Ohlauer Strage bewegte. Die Polizei, die in Gruppen. Go tam es 3. B. auf ber Schmiedebrude zu einem Bugroßer Bahl vertreten mar, machte mit ihren Scheinwerfern ihre jammenftoß. Bier wollten Braunhemden einem Jungarbeiter Die Burgerfriegsübung und versuchte an ber Schweidniger Strage mehr- Sahnenstange entreigen, wurden jedoch mit den Boletenfausten in die fach die Demonstranten auseinanderzutreiben. Doch immer und Flucht geschlagen. Jedoch der Jungarbeiter wurde verhaftet und nach immer wieder bildete fich svontan ber Demonstrationszug, der bann oem Polizeipräfidium gebracht. in ber Chlauer Strage einbog. Bor ber Bifchofftrage, in meldjer fich ber Fememorder Heines mit seinen vertierten EU. Banden aufhielt, daß der revolutionare fampiwille von Tag ju Tag machit. Die Arbildete die Polizei doppelte Schutletten, um zu verhindern, daß die beiterichaft ift entichlosien, den Kampf um ihre Rochte in der Anti-Eroleten nicht in die Strage einbiegen. Die Polizei mar ausichließ- faschiftischen Aftion mit allen ihnen zu Gebote fiebenden Mitteln zu fich jum Counce ber Gaichiften gefommen.

Manches angitliche Spiegergesicht konnte man beim Unmarich ber

Der geitrige Aufmarich ber Breslauer Arbeiterschaft bat gezeigt,

Genoffe Adolf Franz aus der Haft entlassen Benoffe Adolf & rang, weicher auf Grund eines Landfriedenes bruch anläglich des Stahlhelmaufmariches am 31. Mai 1931 311 11 Monaten Gefängnis in Gorlin verurieilt mar, murbe am genrigen Bormittag aus bem Aleifchkauer Befangnis entloßen. Genofie Frang batte fieben Monate ben "biemanen" Etrafvollzug ber freien Republik über sich ergehen kassen, wo vor er drei Monate in Unterludningshaft war, die auf die Strafe nicht angerechnet wurden. Auf Brund ber Umneitie Beratung erhielt auch Genelle Grang nach großem Proteit die guitebende Etrafunterbredning. Bir begrußen ben Benoffen Frang in der "Freiheit" mit einem fraftigen "Bot-

In biefem Zusammenbang muben wir aber ben ichariften Proteir gegen die weitere Arfthaltung der taufenden Benoffen erheben, unter denen fich auch der Genoffe Miein befindet, ber gergeit zwolf Monate Gefangnis in Aleischkau verbüßt. Bir sordern eie Greitaffung aller proletariich-politiiden Gefangenen.

Oderschiffer, Hafenarbeiter, wehrt euch gegen den geplanten Lohnabbau!

Unterichreibt feine Reverje!

Bei ber ichtenichen Tampferfompagnie gebt men fist boge nver, den Loburand unterfariflich einzuführen. Man verlangt von den bort beichäftigten Kollegen, daß sie Reverie unterschreiben follen mit einem Lohn von 25 Mart. Teilweise haben fich die Kollegen ichon einfangen laffen und unteridirieben. Da der größte Teil noch auswärts ift, wied Die ichtefildte Tampfertoupaonie bilm Derartemmen bir and renabne Sasielbe verlangen.

Schiffer ber ichlestigen Dampferfompagnie und fämtlicher anderer Reedereien, seid auf der Gut, unterschreibt feine Reverie!

Ermerbeloje Edjiffer und Sofenarbeiter, auch euch brobt neuer Unterftügungsabbau, der von der Papen-Regierung ab 1. Juli durchgeführt merben foll. Unterftugt die noch fahrenben Ediffer in ihrem Rampi! Ihr Rampi ift euer Kampi. Leiftet feine billigere Arbeit, fallt euern Rollegen nicht in ben Ruden! Leifter feine Streitbrecherarbeit! Wir weifen end auf die beute, Connabend, dem 25. Juni, 20 Uhr stattfindende öffentliche Schifferversammlung in Breslau, Bovelmigstrafte bei Brauer, bin, in ber ber Delegierte ber Dberichiffer, ber euch am Weltfongreg vertreten bat, zu all biefen Fragen iprechen wird. Ericheint recht gablreich!

SPD. hilft zu den Elternbeirafswahlen Nazi-Liste

Neumarte. Am Sonntag, dem 12. Juni, fanden, wie befannt fein dürfte, die Eiternbeiratswahlen ftatt. Wahtvorschiage wurder von der APD, mit dem Kennwert "Profetariider Edultamvi

Heute, 20 Uhr, im Naturtheater Scheitnig

Auftakt zur Rast

Die Arbeitersportler in ihrem revolutionärem Werk

Morgen "Roter Massenaulmarsch" gegen faschistischen Terror im Stadion 3.30 Uhr, beim Fest der Arbeitersportler auch Du mußt dabei sein

Auf allen Plätzen im Vorverkauf 30 Pfg., Kinder 10 Pfg. an der Kasse

Näheres siehe Anschlagsäulen

eingereicht. Aber auch bie 34D. und die N3DNP, reichten ihre Bor-Mage ein. Der Wahlvorichiag der SPD, wurde jedoch für ungültig erflärt auf Brund fallder Urberichriftenfammlung. Bell aber Die EPT. ihren geschoffenen "Bod" nicht eingefteben wollte, ertlatten fie ben Arbeitereltern, bag die erfte Babl nicht gultig mare. Tarauf wurden die eingereichten Bablvorichlage nochmals einer genauen rontrolle unterzogen und abermale mußte ber EPD-Voridilag inr unguling ertfart werben. Iber jent tem es gur Wahl. Trop ber ger meinen SPD-Depo gegen uniere Like "Proletarischer Schule tam bif" tonnte fie es nicht verhindern, bag drei Bertreter unferer Bifte gemäßt murben.

Der "revolutionare" Geft der SPD, fam erft besonders gum Ausdrud, ale fie die Arbeitereltern durch ihre reformilitichefaichiftiichen Methoden von ber Mabl ber Bijte "Broletarifder Goul.

Jeder Arbeiter trägt auf seinem Kittel das Abzeichen der Antifaschistischen Aktion!



Lamp?" abgeben und lamlt die Ragi Lifte flätfren, die daraufffin

acht Berneter in ben Steinbeitat befame :.

Arbeiterfrauen und Manner von Renmartt. Die EPD. Gubrer, bas find die Beabereiter des Stafchismus, nie fomtte bies beutlicher am Drie belegt werden, als brich biefe ihre Tot. An der gefamten Ar-Beitelichaft fregt es run, bab bie mit ber Bite "Brolletarifcher Edrallampiff genablien Beitteter eure Forderungen burchieben

Urbeitsdienstpflicht im jüdischen Jugendheim

Fur die Arbeitedienstwitigt, in die die Jugendlichen langfam aber ficher eingelvaunt werden sollen, wird jetz auch in den konfeifionellen Ginrichtungen und Beimen ber Weg bereitet. Im jubiichen Jugendoeim follen Jungerwerbslofe fur 50 Big, pro Tag und Effen in Manicipeden fur semder bauen. Gine Dredarbeit, bei der fur mehr als 50 Big, tägeich die Zacken ruiniert werden. Giner ber Sanbtvertreter bes fogenannten "jogialen Ausichnfies" ift ber GMP. Sindent Rag, welcher bereit ift, Sieje Magnahmen gu leiten und Durchzuführen. Gier feben wir wieder einmal die Rolle der ENP, und ENB.-Studenien im besonderen, die zwar raditale Worte machen, aber fonterrevolutionar bandeln, wenn es gur Sat fommt. Die judiichen Anngerwerbslosen mussen erkennen, daß der Kamvi der erswerbslosen Jugend auch ihr Ramvi ift. Gleiche Rot bedingt gleichen Ramvi. Die Jungarbeiter bürsen uch nicht verloden loben von ichonen, aber leeren Beriprechungen, fie muffen fich dem Bresianer Jugendlampiausichuß gegen Zwangsturie und Arbeits-dienstpflicht auschließen und mit dem kommunistichen Jugendverband für ihre Forderungen fampien. Reine Arbeit ohne tarifliche Bejahlung! Tas ning auch die Parole diefer Aungerwerbstofen werden

Das Preisausschreiben des Breslauer Johannissestes

"Biele sind berusen, doch wenige auserwählt." Unter diesem Motto ftand das große Preisausschreiben, das die Direktion bes Breslauer Johannissestes in ihrer Johannissestzeitung ausgeschrieben hatte. Die Beteiligung war recht rege und fast täglich konnte man Leute unterwegs sehen, die auf dem Festplag die einzelnen Bolfs. beluftigungen notierten und fich schlieglich eine Bahl errechneten, die ibrer Meinung nach die richtige mar. Gine gange Reihe von Ginfendern hatte biese Bahl richtig getroffen, ein Zeichen bafür, daß immerhin gute Arbeit geleistet worden war. Das Los mußte die gludlichen Sauptgewinner feitstellen, die je den Betrag von 20 RM.

Berantmortlich für ben politifchen Teil, Probing und Bolales: Bant Seraulioneriten für von vonnigen tell verding um volates; vant Edunabel, Breslau. = jur die übrigen Scifen: Alfred Fenbrich Berlin. — Hir Inforate: Albert Callam, Breslau. — Berlag und Druck: Schlesiche Berlagsgesellichaft m. b. D., Breslau, Trebniger Straße 50. EMB Neurreurkeim nerren-, Domen-Frisier - Salon sep. Parlumerten, Netze, Yoilenenariikei 1987 Eduard Lux, Ring 51

Closeu man Seifenhaus Gebr. Strumpf

jetzt Langestraße 33 Herren- und Knabenbokleidung

Adoil Krealzberger

Markt 18 47101

Tabakhaus Friedrich Kroll Br. Oderstr. 25

Johannes Berger Kdt.-Ges. Schokoladen-Geschäft

Gerhard Weber, Cangestraße 60 Fahrrader - Rahmaschinen - Radio - Apparate Figene Feparatur-Werkstatt 47114

Reserviert

Boro-, Schul- und Zeichenbedarf Bernhard Döring Preußische Straße Nr. 55 47113

Reserviert 4. 2.

Brot-, Weiß- und Feinbackerei Erich Lindner Cangestraße 17

G. EXNET & CO. Preudische Strate Manutakturwaren Garderoben

Pictrkowski

Seit 35 Jahren Qualitätswaren immer am billigsten

Gebr. Musize teh Willi Zeln, Lange Straße 39

Weinbrennerel u. Liköriabrik Postillationsaussmank 61gr. 1846

Schloß-Apotheke Langestraße Nr. 42

Withelm Müller, Große Oderstraße 28 täglich gute und frische Backwaren

Emil Winkler Langestraße 21 Lebensmittel — Tabakwaren

Paul Kurzke fainsmade 41

Schuhwaren aller Art

inferate haben in unfrer Zeitung beiten Erfolg!

Schuhhaus Salzmann

Preußischestraße 49 47334

Otto Heinz

ff. Fleisch- und Wurstwaren Kupferschmiedestraße 7

E. Weißstein Nacht. Inh. Emil Brote, Mälzstraße 39

Spiciwaren 4301 Franz Ceglarski

Markt - Ecke Kiehnstraße Kleiderstoffe - Baumwollwaren

Bäckerei und Konditorei fritzLiebach, Langestr. 46

%Paul Piandke%

Brennmaterialien Dom. Mehnertstraße - Telephon 991

Orogerie Paul Foerster Langestraße, Preußische Str. Ecke

Trinft Glogauer

Berthold:Biere

Besucht die

Florian-Lichtspiele Stadtbad Neusalz, das Volkshad 47944 Alle Arten Buder bei niedrigster Berechnung Stadtische Werke, Abt. Stadtbad

Brot- und Peinblickerei Frau Wende & Sohn, Mathildenstraße 14

Trinkt Neusalzer Brauhaus-Biere

Spare bei der Städtischen

Sparkasse

Neusalz a. Oder

Schnelibesohlanstalt 47950 Gustav Jensch, Berliner Str. 8 Sie können auf jede Besohlung warten

Färberei Schmidt

vorm. R. Haensel, Lindenstr. 15 färbt und reinigt sämtl. Garderobe zu niedrigsten Preisen

Crich Alofe, Schillerstraße 4 Motorräder, Fahrräder, Reparaturwerkstatt

Hauff Blumen für Freud und Leid 47946 Pilanien aller Art nur frisch in der Bartnerei Bahnhofstr. 5, Alfred Exter

Hüte -- Mützen -- Pelzwaren Johannes Steinbach, Getreide-Marit 5

Obst. Südfrüchte, Bemüss Wild, Gellügel Erich Thamke Berliner Straße 35

Wasdi-una Plöttanstalt Mar Jendrich Bismarckstraße Nr. 22

Militar Latery and the Germania-Drogerie Carl Yolgi, Markt 16

Verkehrslokal aller Werktätigen ist die "Borsenhalle". Markt

Fahrrad-u. As Weberstraße 26 - Tel. 525

Helene Kolle Kurz-, Weld- u. Wollworen, Fabrik-Reste

Armur Lighter" Eisenhandlung. Haus- und Küchengeröte-Magazin

46684 Sächsisches Leinwandgeschäft C. A. Frenzel & Sohn, Markt

4662 Max Fischer, Markt 10 Schreibwaren, sämtl. Schulartikel

Brot-, Welß- und Feinbäckerei Kari Lange, Aeuß, Nikolaistr 2

49579 Christian Kasper, Markt Farben- u. Lacke-Spezialgeschäft

Roßfleischerei 🛎 Frühstückstube Erich Peschel, Rosengasse 6 46581

Roßschlächterei, Frühstückstube 聞ax Dawldowski, Kreuzgasse 5 405章

Wer gesund bleiben will, trinkt Dr. Drawes Edel-Mate 230 Tassen kosten nur 90 Pfg. Erhaltifch in allen Apotheken u. Drogerien 40'83

Reserviert Th.

46785

Wurstfabrik Gerhard Hentschel Frühstückstube Versandhaus für Dauerware Tel. 233

Hermaon Fiedler, Markt 18-19 Größtes Modewaren-, Koplektionsund Ausstattungs-Haus am Platze

Arbeiter, deckt euren Bedarf in der Bāckerei Paul Groß Lichtenauer Straße Nr. 2

Ernst Wagner, Weberstraße 27 das große führende Einkaufshaus Modewaren, Konfektion, Ausstattungen

Verlangt die guten Piastenbiere der Liegnitzer Aktienbrauerei A.-G.

Kurt Teuchert 2 Kohimarkt 12 empfiehlt seine ff. Fleischund Wurstwaren

Backersi and Konditorel Borek

47922 Ermanweg 42

P. Kwiolkiewitz, Borgstrafte 50 Schuhreparatur. Größt, elekt, Betrieb

Schuhhaus Remane

Carthausstr. 7, am Bahnhof 47290

Mur Silline

Ring Nr. 9/10

ist billig!

"Reger Obenan" 47289 das selbstwaschende Seifenpulver

ist besser und billiger!

Brot-, Weiß- u. felndäckerel G. Vogt . Carthausstr. 52

Karl Bayn. Breslauer Straße 39 Fleisch- u. Wurstwaren Telefon 4657

PESTSALE

Jeden Sonntag großer Ball Richard Walthers

Berichtstr. 2 ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Daul Jähner Petristr. 5 Betifedern-46956 Spezialgeschaft

Rolonialmaren Ruct Haupt 46953 Ungerftr. 15

Gerhard Cir Ring 47 ff. Fielicheu. 46952 Wurltwaren

S. Marlam

Herren- u. Knaben-Konfektion Ring 46

"Westend-Säle"

(früher Sommer-Theater) Haynauer Straße 109 Jeden Sonntag großer Ball

mer Sagan

Georg Bick Nachf. Das größte Kaufhaus mit den niedrigsten Preisen

Paul Nawroth, Halbauer Str. 4 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Fleisch- und Wurstwaren Frühstüdistube 48625 Karl Marciniak, Hohestr. 6

Mobel billig und gut G. Conrad Bruderstraße 15

Brot- und Feinbäckerel Oslar Cohan Keplerstraße 16

Union-Einheitspreis G. m. b. H., Sagan

Anschlußfirma der Wohlwert-Emkauts Geseilschaft, Leipzig Spitzenleislungen in best Qualitätsware 10 4 25 4 50 4 75 4 1.- Mk.

Jahrrader, nahmaidinen, Motorrader Zrig Richter, Repterfir. 31.82

Möbel-Haus Peterknecht keplerstraße 48

Cebensmittelhaus Bernhard Baum 46638 3nb. Beorg Boom, Bruderfit. 5

Fabrik feiner Fleisch- u. Wurstwaren Frühstückstube, Keplerstraße 8 40635



46844

Paul Wenger

Markt 20 Komm.-Gesellschaft Schuhwaren jeder Art

Langenöls 🐯

Reserviert H.

ff. Fleisch- und Wurstwaren 46849

Max Altmann, Schosdorferstr. 42

Papier- u. Schreibwaren 45848 Druckerei sowie Yerkehrsiekal Waldlaube Pont Ploner, Friedrich-Ebert-Straße 4

Reserviert K.

Kolonialwaren, Lebensmi tel 46846

Richard Gotschlich, Hauptstr. 39

Reserviert

Motor- u. Fahrräder, Nahmaschinen, 48342

Kinderwagen, Radio, Eig. Reparaturwerkstatt

dermann Pornitz, Friedrich-Ebert-Str 20

Größtes Bekleidungs-Schuhwarenhaus am Platze

Bruno Günther

Cebensmittelhaus Adam Killing Ludwigsplay 18

R. Sommer, Bahnhofstraße 23 ff. Fleisch- und Wurstwaren



55 edicer & Co. 46637 Bruderstraße 7 / Elektr. Installation Beleuchtungskörper und Apparate

Fritz Skupin, Ring 32 Herren- und Knabenbekleidung 46587

Kauft Eisen u. Eisenwaren nur bei J. C. E. Boehm GmbH.

Gustav Berthold

Nizzapiatz 2 Feine Fleisch- u. Wurstwaren Eigene Kühlmaschine im Hause

"Nëzzgedhe de tz" Fahrradaufbewahrung 10 Pig. Auch Sonntags geöffnet

Braucrei "Tivoli"

M. Baudach Karamel- und Einfachbier

Paul Jacob, Markt 31 Fabrik feiner Fleisch- u. Wurstwaren

Kauthaus J. Butmann Kirch-

Damenkonfektion, Kielderstoffe WelB- und Wollwaren

40830 Ernst Schart, Babnhofstr. 53

Walters Gasthaus Verkehrslokal der Werktätigen Inh. 6. Trogisch, Laubaner Str. 34

ff. Fleisch- u. Wurstwaren Hermann Feist Hirschberger Straße Nr. 53

empf. la Rogicench, fowiepa, Rogmurft

solide Preise

46845

Fahrräder - Motorräder Reparaturwerkstatt Tankstelle Reinhold Fichtner

Grünberg W Spezial-Bäckerei empflehlt sich

G. Spieler 4110 Breitestr. 24 Lebensmittelhaus

Brit Baumgart, Molferei - Erzeugniffe Berliner Strafe 1 - Tel. 787 47108

Robert Mattner, Berliner Straße 44

Schub-Jübel Sismarckstr. 4b Billig

Mabel kauft ihr 46830 preiswert bei Otto Schulz, Burgstraße 17

Reserviert 21. 1.

46831

Lange's Drogenhandlung Inhaber: Oskar Koser Postplatz 3, Fillale: Berliner Straße 61

W. 发音见孔阿尼耶 Pose Nachfolger, Niederstraße 28 reinigt färbt,

wäscht, plissiert alles Gustav Staub

Beste Bezugsquelle für Woll-, Weiß- u. Manufakturwaren 46826 Berufskleidung, Ring Nr. 35

Mild die beste und billigste Nahrung für Kinder und Erwach sene Molkerel Lättnitz

Schützenstraße 17 Pillale Neumarkt, Niederstraße 53

Sduhwaren "Salamander" Rüdolf Mungue

Twinkl Grünberger Bucyffloß: Lincu

Buffer-Handlung

enien Burreller Bruno Ullrich, Bollftrage 14

Strumpf- und Wollhaus Sortimentshaus Theophil Rosenthal

Reserviert

Markt

47515

47514

Reserviert 47518

Drogen - Farben - Foto Erich Standke, Zollstr. 9 47517

M. Tschorn Lebensmittelh alle

Hay make the Brot-, Welß- und Feinbäckerei Bruno Selfert,

Stockstraße 8 47928 Kauft bei Theiner Ring 27

Kurt Gäbler inhaber: Lucia Gabier Kolonial-, Feinkost-Tabakwaren, 922 Wilhelmstr. 12

Otto Jannek Stockstraße 8 Zigarrenhaus

Fortschrittliche

Walter Senftleber

Beschlanstalt

Frih Beier Fahrradhaus Gebr. Jammer

Scijeur-Geicatt

herren-

Ring 35. 47930 Reserviert D.

Fraustadt Central-Kauthaus

Größte Auswahl - niedrigste Preise

Zweieimerstraße 9-11 47535 Walter Friedländer Reservlert 23045

Herren- und 47536 Knabenkleidung Schuhmacherstr. 9

Breitestr. 5 47537 Bute Qualitäten zu niedrigen Preisen

Berthold Freitag Gr. Oderstr. 16

Fleischermeister

Alter Ring

Zeitungsverkaussstand

Kohlenhandlung

Greiffenberg =

ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Frig Berger, Rühnbergitrage 16

Etektr. Bedarfsartikel, Radio und Klein-Beleuchtung, Haus- und Küchengeräte 400 kauft man bei Welten Ring 30

s Schwarzwaidau i

Reparaturwerkstatt Paul Ritter & John

lise Korant

47538

Vorschau für Sonntag

Sturm Sandberg in Breslau

Um beutigen Connabend und morgigen Conntag weilt Sturm Candberg bei Schwarg Beig und Fichte Ben gu Baite. Um Connabend fleigt auf dem Astaniaplag um 17 Uhr das Treffen.

Edwarg-Beift I - Sturm I Candberg

Die Sandberger, beneu es por furgem gelang, ben Echlefischen Landesmeifter ju ichlagen, werden hier den Wahrheitsbeweis ihrer berzeitigen Form antreten tonnen. Bir erwarten trot allebem bie Schwarg-Weigen Inapp aber ficher in Front. Bor dem Spiel ber 1. Mannschaften fleigt bas ber 2. Begirtsmannichaften, mahrend bie 3. Manuschaften por biefen ipielen.

Fichte Weft I - Sturm Candberg

Auf bem Rot-Beifplag fteigt am Co .tag obiges Treffen. Fichte, die in der letten Zeit eine ziemlich beständige Form hatten, ftogen hier auf einen Gegner, ber im Balbenburger Gebiet mit gur erften Rlaffe gehört. Den voraussichtlichen Sieger zu bestimmen, halten wir für unnötig, ba bie Fichtemannichaft ben Leiftungen ihres Gegners stets nachstrebt. Die 2. und 3. Mannichaften beider Bereine spielen aleichfalls.

Reichsarbeiteriporttag in Strehlen

Bon allen Sportgenoffen und Freunden desjelben erwarten mir rege Beteiligung. Die Beranftaltung ift wie folgt gedacht: Connabend, ben 25, Juni, 18.30 Uhr:

Antreten jum Umzug auf dem Selbschilfeplat, Abmarich punktlich 19 Uhr burch die Stadt in Stupins Lotal. Portfelbst sportliche Darbietungen, Sprechehore, Theater.

Eintritt 20 Bi., Erwerbslofe und ninder 10 Big. Conntag, ben 26. Juni:

Bormittags 9 Uhr auf bem Gelbsthilfeplat Antreten der Leichtathleten. 12.30 Uhr Sammeln der Bereine jum Umzug (Selbsthilfeplat). 13 Uhr Abmarich burch Die Stadt auf ben Sportplat (Mariaberg). Dortfelbst Austragung von Bettipielen, u. a. Strehlen gegen Endolft Breslan (frühere langjährige Kreismeifter); Radballipiel huffinete Etreblen; Sandballipiel ber Freien Turner Streblen gegen Bratislavia Breslau u. a. m. Eintritt auf dem Sportplat 20 Big. Abende Tang bei Stupin Etreblen-Altitabt.

Ugitationsbezirk Waldenburg Fußballiparte

Muf Grund ber bereits am 12. Juni in Sandberg befannt. gegebenen Mitteilung ber Freien Sportfreunde Jauer, tag fie am 17. Juli biefes Jahres ihre Brundungeveranstaltung durchführen, weifen mir barauf bin, bag fich unfere Bereine für biefen Tag freis jubalten baben. Es gilt bejonders in Jauer unieren Begnern und 3meillern an unferer Sache gu beweifen, bag die rote Sportbewegung fein "Mauerblumchen" ift und auch nicht an ber "Gijernen Front" gerichellen wird, wie man es in Fettichrift in ber "Schlesischen Bergmacht" lesen konnte. Mit Rudficht auf die Beranstaltung am 17. Juli in Jauer und am 24. Juli in Rieber-Salgbrunn fann es gur Rotwendigfeit werden, daß mir das für den 10. Juli nach Birlau geplante Bliptournier verlegen muffen. Dieje und andere wichtige Angelegen. beiten werben ihre endgultige Erledigung auf der Borftaudefonferen; am 2. Juli finden. Da für alle Bereine, gang gleich mit wieviel Manne ichaften, in Rauer Spielmöglichfeit vorhanden ift, melben die Bereine ihre Teilnahme fofort an Genoffen Artur Beidite, Jauer (Echlefien), Bollenhainer Straße 14.

Am 3. Juli in Breslau:

Vorrunde um die Reichsmeisterschaft im Zukball: Weißensee-Berlin — Stern-Zirlau!

Sportplag wirb noch befanntgegeben!

Stern-Birlan - Fichte-Striegau

Bor dem bevorstehenben Reichemeilterichafteiviele gegen Weigenice-Berlin, welches am 3. Juli in Presion jum Austrag tommt, führt ber Bandesmeifter noch eine Begegnung mit ber verbefferten Strieganer Richte-Mannichaft durch. Do cas fich ergebende Rejultat biefer Begegnung für bas tommende Meisterichaftsipiel von Bedeutung fein mird, magen mir zu bezweisein. Denn bei einer Mannichait wie Stern 1 Birlan machien die Leiftungen mit bem Gegner, deffen Spielftarte nur auf rein technischem Gebiete zu finden ift. Anftog ist um 15.30 Uhr. Borber ipielen Stern II - Fichte II. Am Bormittag um 9 Uhr wird Stern eine 3. Elf gegen Fichte III ins Feld ftellen.

Agitationsbezirk Walbenburg

Wir machen noch einmal auf die am Connabend, bem 2. Juli, in für fich buchen. Freiburg ftattfindende Borftandefonfereng aufmertiam. Alle ber AB. angehörigen Vereine find verpilichtet, jumindesten zwei Vertreter ju entjenden. Gin Vertreter ber Landesleitung ift anweiend.

"Eiche" Nieder=Salgbrunn - "Stern" Batichtau

Oben genanntes Treffen fteigt am tommenden Sonntag auf bem 3:1-Nieberlage hinnehmen. Sportplat in Nieder-Salzbrumn. Im Vorspiel in Patichlan liegte betanntlich Stern mit 4:1. Die Giche-Elf wird natürlich alles baranfeten, um ben Retourfampf fiegreich ju gestalten. Die Stern-Mannicat mird ebenfalls ihr ganges ftonnen aufbieten, um gunftig abguidneiben. Die Bemahr für einen Groffampf ift hiermit gegeben. Austog diefes Treffens ift um 15.30 Uhr. Borber spielt Giche 2. Eli gegen Stern-Patichtan 2. Elf. Anftog 14 Abr.

Greiffenberg I — Markliffa I 2:0 (2:0)

Rach langer Sperrung bes Blabes fand in Greiffenberg wieder ein Spiel ber roten Sportler fatt. In dem Spiel felbit: Breiffenberg gelingt es, in furgen Abitanden zwei Tore zu erzielen. Gin weiterer Erfolg wurde bis Chlug von beiben Seiten nicht mehr erzielt. Greiffenberg war etwas überlegen, doch ein Chrentor für Martliffa mare bestimmt gerecht gemeier.



Rotes Sportfest in Sandberg

Sandberg. Um versangenen Conntag, bem 12. Juni, beging ber Sportverem "Sturm" Cantberg fein erftes Sport-Werbefeft. Sonn. abend nachmittage fliegen auf bem Sportplat in ber Sandberg-Sieb. lung folgende Spiele: Stern-Sandberg III - "Giche" Rieber-Galg. brunn III 4:0; Candberg II - Rieber- Zalgbrunn II 5:1. Am Conn. abentabend land ein Sportwerbefauf durch Sondberg statt. Am Conntagnormittag ftanten fich folgende Mannichaften gegenüber:

Brun-Weig Buftegiersdori II - Frnal-Beft Bredlau III 3:0. Brannan (Jugend) — Sandberg Dieber-Salzbrunn (Jugend) fombiniert, 2:0.

Stern-Birfan II - hansborf I 3:0.

Brün-Weig Bübtegiersborf I - Fanal-West Breslau II 5:2.

Mittags um 1 Uhr fand bet Propagandanmjug burch Sandbera ftatt. Un ibm beteiligten fich über 200 Sportler. Auch bunbestreue Vereine bewiesen durch ihre Teilnahme, daß sie sich mit den roten Sportlern jolivariich eitluren. Noch einer furgen Begrugungsanfprache auf dem Sportplat begannen die mit Spannung ermarteten Fugball. wettfampje. 216 1. Sviel fam bas Spiel "Eiche" Rieber-Salzbrunn I gegen Bin. Freiburg I jum Austrag.

Nach ichonem flotten kampf tonnte hier "Cliche" einen 3:1-Sieg

Unichlieftend betraten bie erften Mannichaften ber Bereine Stern-Birlan und Brannan bas Epielielb. Beibe Mannichaften führten ein technisch ichones, flottes und ruhiges Spiel vor. Diejes Spiel war bas ichönste bed Tages. Die Zuschauer waren begeistert von der Spielweise beiber Mannichaiten. Braunan, die mit Erfat antraten, mußten eine

Ills lehtes frieg bas Spiel Fanal-Beft Breslau I — "Sturm" Canbberg I. Die Breslauer, die im Rufpiel beffer und ichneller am Ball maren, flegien bier verbient mit 3:1.

Abends fanden als Abichlug bes Sportwerbetages im "Sotel Sandberg" vor überinlltem Saale fportliche Parbietungen ber roten Artiften Lehmmaßer, ber reten Mobler Dausborf und ber Rraftfportiparte flatt. Ulles in allem eine gut gefungene Veranstaltung.

Agitationsbezirk Breslau

Am Moniag, Sem 27. Juni, findet um 21 Uhr bei Gardban, Beigmannitrage 12, eine Delegiertensigung ftatt. Beber Berein bat zwei Defegierte gu ftellen, welche nur gegen Ausweis zugelaffen werben.

Um Countag, bem 3. Juli, herricht im Agitationebegirt Breslau Spielverbor megen bem Zwischenrundenspiel um ble Reichsmeisterichaft. Sämtilche Bervilichtungen mit auswärtigen Gegnern find ruckgannig zu machen. Außerdem bat jeder Berein zu diejem Spiel zwei Benoffen als Plagordner zu stellen. Die Bereine haben sich ftrift an Dieje Unweisungen gu halten.

Admung! Beder Berein ift verpifichtet, einen Agitpropmann und einen Graftioneleiter bem Agit-Bogiel gu melben. Die Melbungen muffen unbedingt ibiert erfolgen.

Fichte Wandersparte

Sonnenwendfeler bei Friedemilgen. Ablahrtzeiten fur Radfahret 11 - 17 Uhr und 20 Uhr Trobniber Plat. Alles Zelte und Instrumente mitbringen. - Dienstag bas lettemal im Beim.

Für bas Borrunbeniviel

im die Deutsche Meisterschaft zwischen Stern-Zirlau — Beigensen Berlin benotigen wir fur den 2. Juli breigebn Quartiere, Jeder Berein melbet am fommenden Montag zwei Quartiere fur die Berliner Be-

Rundfunk~Programm

Gleichbleibende Werltags-Bortragssolge. 6: Funtgnmnastit. • 6.20: Ronzert. • 11.15: Zeit, Wetter, Wassersand, Breise. • 11.30 und 13.05: Ronzert. • 13.45: Zeit, Wetter, Breise, Böric. • 14.05: Ronzert. • 14.45: Schallplatten-Werbedienst. • 15.10: Landwirtdaftlicher Breisbericht, Borfe. Breffe.

Gonntag. 26. Junt 6.15: Bremener Hafentonzert, Das gr. Geläut vom Stemer Dom. 8.15: Chortonzert des Kurschner-Gesangvereins Motte. 9.10: G. Runze: Der Siebenschläfer.

9.25: Reg. Rat Bergmann: Funfgebn Minuten Bertehrsfragen. .

9.55: Glodengelaut.

10.00: Evangelische Morgenfeier. 11.00: Stimmen ber Ableitigen. Erwin Guido Rolbenhener. Regi-

11.30: Leipzig: Bach-Kantate: Siehe, ich will viel Filcher auslenden. 12.10: Bab Salabrunn: Ronzert ber Waldenburger Berg- und Bab Salabrunner Aurfapelle. tation: 2B. Bauerle.

(4.00: Mittagsberichte. 14.10: Bolizeifommiliat 3attner: Welche Borlichts- und Schutmat-

nahmen muß ich mahrend meines Urlaubes treifen?

14.25: Dr Schmidt: Die schlesische Jagd und ihre Entwidlung. 15.10: S. Schneiber: Lebensfragen ber Landwirtschaft. 15.30: Flugtag in Gleiwiß.

16.00: Boppof: Rongert ber Borbtavelle bes Lintenidiffes "Colle-

17.50: Reichs-Arbeiter)porttag. Hörbericht. 18.10: Hamburg-Horn: Das Deutsche Derbn. Hörbericht. 18.30: 46. Breslauer Ruber-Regatia. Hörbericht. 19.00: Charlotte Kuhmetsch: Aus der Werffiatt der Schaulviele

fcule.

19.15: Wetter für die Landwirtichaft. - anicht: Sportresultate. 19.25: Gunther Birfenfelb lieft aus eigenen Werten.

20.00: Oberharger Beimatabend in Clausthal-Bellerfelb (Oberhats).

22.00: Beit, Wetter, Brefie, Sport. Brogrammanberungen. 22.30: Berlin: Tangmufit ber Rapelle Gerbard Sollmann. Reitain: Alfred Gruner.

Montag. 27. Juni 10,10: Schulfunt: Ferienfahrt ber Smalopmunder Schuler ins In-

15.25: Schultunt fur Berutsichulen: Die Entwidlung ber ichlefifden

Wirtschaft. 15.45: Lehrer Mertel: Bogelberingung in Schleffen und ihre Erfolge

16.00: Rinderfunt: Bunte Woche.

16.30: Unterhaltungelongert ber Funtlavelle.

17.30: Unterhaitungstonzert der Kuntlavelle.
17.30: Landwirtschaftlicher Breisbericht
Unicht. Das Buch des Tages: Erstlingsromane.
17.50: Dr. Mable: Musitalische Kulturfragen der Gegenwart
18.05: früntzehn Minuten Kranzölisch.
18.20: Dr. Joll: Die Beranlagung im Sport.
18.40: Netter für die Landwirtschaft — ansch.: Major a. D. Eischeit: Die zusünstigen Ausgaben der ländlichen Reits und Kahrtsportnereine Deutschlands

fportvereine Deutschlands. 19.00: Gleiwin: Wetter für Die Landwirticaft - anichl.: Bur Ichonen Commerszeit Seiteres Oberfchlefiiches Kunfquartett.

19.55: Wettervorherlage 20.00: Lieber Herta Glüdmann (Alt). Am Flügel: R. Saftwig. 20.35: Berlin: Grenzberichte

21.10: Aus der alten Rifte Unterhaltungstonzert der Funtsapelle 22.10. Zeit. Wetter, Profe Grort, Programmanderungen. 22.35: M. Sperling: Lay Schlesierturnen in Breslau.

22.50: Funttechnifder Brieflaften.

Dienstag, 28. Juni 10,10: Schulfunt: Gin Johannisfest im alten Rurnberg, Gin Bolts. lieberiviel.

CONTRACTOR AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF T

16.00: Rinderfunt: Wir fahren ins Beltlager.

16.30: Liederstunde.

16.50: Unterhaltungstongert ber Bunffapelle. 17.20: Sans Ruchtern lieft aus feinem neuen Buch: Gelang vom

17.50: Landwirtschaftlicher Preisbericht. — anschl.: Das Buch des Tages: Bom Bol zum Aequator.
18.10: Dr. Metner: Die Ausbildung der Diat-Affistentin und Haus-haltspflegerin in Broslau.

18.30: Breslauer Commerbaber. Ein Staffelhörbericht. 19.00: Ratibor: Wetter für die Landwirtschaft. — anschl.: Abend-lingen der Ratiborer Sangerschaft "Tillegau" am Eichendorff-

19.55: Wettervorherlage. 20,00: Ratibor: Chlefische Rulturwoche. Eröffnungsfeier im Deutiden Saus.

20.50: Abendberichte. 21.00: Konzert der Schlesischen Philharmonie. 22.20: Zeit, Wetter, Presse. Sport, Programmanderungen. 22.35: H. Wagner: Studenten treiben Sport.

22.50: Tangmulit ber Funttapelle. Mitm .: D. Sallenbort (Tenor).

Mittwoch, 29. Juni.

10.00: Wien: Eröffnung des europäischen Rattonalitäten-Rongreses. 11.30: Ratibor: Schlesische Rulturwoche. Festversammlung im Stadttheater. 12.45: G. Ruple: Was ber Landwirt und Siedler von ber Ranin-

dengucht wiffen muß! 15.35: Ratibor: Schleifiche Rulturwoche. Trachtenumgug. Borbericht. 16.00: Jugenbitunde: Gedanten jur Jugenbewegung. - Wanderungen in Glandinavien.

16.30: Gleiwig: Biolinkongert 218 Wunderlich. Am Flügel und Harmonium: F. Rauf.
17.00: Das Buch des Tages: Roman einer Tänzerin.
17.15: Landwirtlicaftlicher Preisbericht. — auschl.: Dr. Deml: Der

17.40: Dr Bimler: Geltaltungsiconheit oberichlefilder Suttenanla-

greffes. 18.25: Dr. Lallowitt: Der brutiche Often als geiltespolitisches Pro-

18.05 Ruratus 21 M. Haertel: Der Ginn Des Gudariltifden Ron-

18.45: Wetter tür die Landwirtschaft. — anschl.: Ratidor: Reihenspiele zwischen deutschen und sudetendeutschen Mannschaften.
19.15: Berlin: Tanzabend der Rapelle Barnabas von Geczo. — Mitw.: A. Egen (Tenor).
21.10: Abendberichte.
21.20: Kriembilds Rache. Der Nibelungen zweiter Teil. Ein deutsches Troperspiel von K. Schhol.

iches Trauerspiel von F. Debbel. 22.35: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Programmanderungen. 22.50: E. Gotthold: Der Runstslieger und sein Flugzeug. 23.10: Berlin: Abendunterhaitung des Berliner Ronzert-Berzins.

Donnerstag, 30. Juni 9.00: Roln: Schulfunt: In einer Rolnischen Alt-Bierbrauerel. 15.30: G. Hallama: Schlesien im Juli 1932. 15.45: Rinderfunt: Joseph Handn tomponiert eine Sinsonie für Rinber. 16.15: Sonate pathetique op. 13 von Beethoven. Gefpielt und

erlautert von C. Graf Budler. 16.45: Unterhaltungstongert auf Gaallolatten. 17.05: Landmirtidaftlicher Breisbericht. - anicht.: Das Buch bes

Tages: Rultur des Mittelaliers.
17.20: F. Ohrmann: Die Brudner-Sinfonie.
17.45: Or. Geißler: Verusbetreuung und Pinchotechnik im Ausland.
18.06: Sladtichultat Dr. Lauterbach: Das Verhältnis von Sport

18.25: Borbericht aus bem Studenten-Baus ber Tednifden Sod- ichule und von ben Sportplaten des Sportelubs "Schleften". 19.30: Wetter für die Landwirtschaft. Unschl. Friedrich Theodor von Bescher-Gedächtnisstunde. 20.00: Sommerliches Potrourri. 21.20: Abendberichte.

21.20: Moenoverigte.
21.30: Dr. Herbert: Altes und neues Rabareit. Plauderei mit Schallplatten.
22.10: Zeit, Wetter, Breffe, Sport, Programmanderungen.
22.30: Zehn Minuten Arbeiter-Eiperanto.
22.40: G. Rahmann: Radiport-Allerlei.

Freitag. 1. Juli 15.30: Erprobte Rezepte für Marmelaben. Ruchengettel 16.00: Der Sausmufit gewibmet. 16.30: Unterhaltungstongert der Funttavelle. 17.00: Landwirtichaltlicher Preisbericht.

Anichl. Das Buch des Tages: Amerika ichreibt. 17.30: G. Reller: Anregungen für die Sommerlektüre. 17.50: Wit dem Faltboot im Wildwaller. Ein Interview. 18.10: Das wird Gie intereffieren!

18.30: Wetter für Die Landwirtichaft. Anichl. Abendmusit ber funtiavelle. Tanze von Josef Straus. 19.55: Wettervorheriage.

19.55: Abertervornerlage.
20.60: Magie im Hinterhaus. Heiteres Hörspiel von H. Reimann u. B. Manuel.
20.50: Abendberichte.
21.00: Biolintonzert. St. Frenkel. Am Flügel: E. Siegmund.
21.35: London: Militär-Ronzert.
21.35: London: Militär-Ronzert.

22.30: Beit, Wetter, Preise, Sport. Programmanberungen. 22.45: M. Selt: Ein Besuch in ber Tierkinderstube im Joo. 23.00: Berlin: Tangmusik ber Rapelle Georg Rettelmann. ca. 23.25: Gloria-Palast: Die Tonenbe Wochenschau.

Connabend, 2. Juli 11.30: Ratibor: Dr. Weigel: Oberichleische Beimatbewegung im

Dienfte Gefamtichleliens. 15.45: Glifabeth Darge - Dr. Samburger: Filme ber Boche.

15.45: Eitgabeth Darge — Dr. Hamvurger: Pilme ver 200ce.
16.15: Unterhaltungslonzert der Funklapelle.
17.15: Heigher: Schwimm- und Sprungtraining.
17.35: K. I. Heigher: Echwimm- und Sprungtraining.
18.00: Univ-Prof. Dr. Mard: Spanische Bisson.
18.25: Das wird Sie interessieren!
18.45: Wetter für die Landwirtschaft. — anschl.: Abendmusik.
19.30: Metter. — anschl.: R. Mirbt: Blid in die Zeit.

20.00: Köln: Dessentlicher lustiger Abend. 22.45: Zeit, Wetter, Bresse, Sport, Programmanberungen. 23.10: Berlin: Tanzmusik ber Kapelle Robert Gaben.



RUND UM DEN ERDBALL

Wo der Frauenmörder sein Handwerk erlernt

Der Rrieg als Lehrmeister

Wien, 24. Juni. In der heutigen Berhandlung Schilderte der Frauenmorder Landenbach fein Leben. Er ergablt, daß er während bes Ariege in der biterreichtichungarischen Armee gekampft hat. Er hat den Feldzug nach Serbien mitgemacht und fich bier mehrere Muszeichnungen und Capierkeitemedaitten erworben. In Berbien - fo erjählt er - hat er auf Beraulaffung feines Offiziers mit eigener Sand mehrere Bauern gehenkt. Und für biefe feine "Selben-Teldgeiftlichen.

und legt auch ein Zeugnis des Pfarrers feines Rirchen.

ein bieberer, bigotter, rechtschaffender Mann,

Nach ibm wird feine Gran vernommen Gie habe nur die f Beschle ihres Mannes ausgesührt Auf die Frage des Korficenden, ob fie fich ichulbig befennt, antwortet fie mit einem lauten Nein. Gie habe mob, die Leichen zerftudelt und in Koffer perpadt, aber alles nur, weil ibr Mann es jo von ihr verlangt habe. Sie habe ihm doch am Altar Treue und Ge horsam gelobt.

Als ben Höhepunkt der Berhandlung erwartet man die Bernehmung des bjuhrigen Rindes des Morderpaares

Gastod aus Not

München, 24. Juni. In der Rüche feiner Wohnung in der Spruner Strafe in München wurde am Donnerstag ein 52 Jahre alter Bauhilisarbeiter tol aufgefunden. Reben ihm lag eine 53 Jahre alte Frau, mit der er im gemeinsamen Saushalt lebte, ebenfalls tot. Die beiden hatten fich aus wirtschaftlicher Not mit Gas bergiftet. Gin neun Jahre altes Pflegekind war bon ben beiden Leuten am Abend vorher in das Schlafzimmer gebettet worben. Damit bas Rind durch bas Gas keinen Schoden nehme, öffneten fie die Genfter des Echlafe simmers. Als das Rind am nächsten Morgen die Rüche betrat, fand es feine Pflegeeltern tot auf.

IU. Mostau, 24. Juni. Der Rat ber Boltstommiliare ber Comferunion bat fur ben Masbau neuer Eifenbabnliften drei Milliarden Kubel bewilligt, Außerdem hat er 1909 Willionen Rubel für die Anlage von Strafenbahnen in Städten, wo die Berefferungszahl 100 000 überkiegen hat, zur Berfügung gepolik.

Menschenfresser huldigen dem Papit

jechs Menschenschädeln "geschmückt" ist

Die Korresponden; "Gunt" melbet aus Romt. Gin Stamm von Menichenfressen aus ReusCuinea but bem Papft ein Geichen! dargebrackt, wie er es wohl noch nie erhalten hat. Der Stomm fandie tem Papit

einen heidnischen Mitar, der von den Anbetern mit jechs Menidenidiadeln geichmudt

worden ist. Diese Schädel waren den Trammesgötzern als Opjer darzedracht worden, nachdem man den Korper verspeist hatte.

Gerichtsvollzieher und drei Polizeibeamte bei einer Pfändung ohnmächtig geschlagen

Ill. Cochem, 24. Juni. In dem benachbarten Gillenbeuren tam es ju ichweren Musichreitungen, als ein Bollgiehungsbeamter unter dem Edug zweier Landjager und eines Polizeibeamten Plandungen vornehmen und gepjandetes Bich aus dem Stall! bolen wollte. Die Beamten murben angegriffen und ihnen Gand in die Mugen gestreut, so dag fie mehrles murben. Dann fielen Die Ginwohner mit ichweren Wegenstanden über die Beamten ber und ichlugen folange auf fie ein, bie fie ohnmächtig liegen blieben.

Das Wrack eines Jlugzeuges aufgefunden

II. London, 24. Juni. Wie aus St. Johns auf Neus In Ostpreußen haben die großen fundland gemelder wird, ist bei Kap Rorman bas Wrad eines Luftschutzubungen begonnen, bei Flugieuges aufgesunden worden. Man glaubt, daß es fich um bie denen besonders die Vernebe-Maidine bes Mujundlander Aliegers Gullivan und feines Be- lungsversuche des Ostpleiters Dr. Kurbnert handelt, die seit bem 20. Mai vermißt werden. Bon ben beiben Tliegern ist bisher feine Spur gu finden.

Lustmord an einer Fünfzehnjährigen

Pilsen, 23, Juni. Die fäsährige Tochter bes Arbeiters Roubal wurde in einem Kornfeld in einer Blutlache liegend tot exigeiunden. Die Tote mar an Sanden und Gugen geseffelt und wies Stichwunden am Bals auf. Es murbe festgestellt, bag das Märchen von einem Unbefannten vergewaltigt worden war. leitungssystem mit 500 Brau-

in den Alpen verunglückt

II. Baris, 24. Juni. In den frangösischen Alpen in der provisorische Leitungsnetz endgül-Rabe von St. Nizier bei Grenoble murden am Ponnerstag zwei tig Grenobler Studenten und eine Studentin bei ber Besteigung bes! werden. Auf ein Sirenensignal hin Dreifungfernberges von einem Erdrutich überraicht. Die junge werden dann sämtliche Nebelbrau-Studentin, eine Deutsche namens Fischer, murde babei von einem sen auf einmal in Betrich gesetzt, Telsblod so ungludlich getroffen, daß sie bereits bei ihrer Ueberführung ins Krantenhaus frarb. Die beiden Studenten blieben undellest.

Blühende "Industrie

Sargindustrie im Aufschwung / Selbstmorde / Hungertod Luxus- und Nachtlokale

Juteil. Diejes Sandwerk hat er dann während bes gen". Gie laffen nämlich die Gashahne offen, und es dauert oft Bettlern gibt dem Stadtbild das Geprage. gangen Arieges getrieben, immer unter Affifteng des zwei Die drei Tage, bis man die Selbstmorde entbedt. Wahteno Diefer Beit stromen große Mengen Gas aus und die Gasgefell-Auch heute betont er jeine bojondere Grommigfeit ichaft tann fich an niemanden halten, um den erlittenen Schaden eingebringen, denn die meiften Gelbstmorber binter: fprengels bei. Der Pfarrer fiellt ihm ein besonders lobendes laffen buchftablich gur nichts. Die Gasgesellschaft fordert Zeugnis aus. Jawohl, ber Maffenmorder Laudenbach war ftete Daber von der Regierung, daß fie einen ftrengen Erlaß gegen om Seibstmord mit Gas berausgibt. Wenn man ichon Gelbstmord begeht, inn folle man wenigftens die Basgesellichaft berud: siditigen.

In den ungarischen Dörsern hat ein ungeheures Sterben um fich gegriffen. Die Banern find noch primitive Menschen. Sie greifen nicht jum Gelbstmord, sondern siechen langfam dahin und verhungern. In letter Zeit freilich warten die Bauern nicht mehr aufs Berhungern, fondern greifen gur Gelbschilfe. In allen Pärfern Ungarus tommtes zu Nevolten und Bauern: aufftanden. Die Banern und Landarbeiter haben erfannt, daß man in diesem reichen Lande nicht verhungern muß, sondern bog es Mittel und Wege gibt, um fich por dem Berhungern ju ichligen, ja um fich eine menschenwürdige Existens gu fichern.

Gur jeden Gall haben die Gelbstmorde und das Massen- Dritte Reich.

Es gibt bach noch Industrien, die florieren. In einer unsffierben bewirft, daß Die Sargindustrie gegabegu in garijden Zeitichrift wurde dieser Lage seitgestellt, daß sich die Bahl Blüte fteht. Und neben ber Cargindustrie ist eine zweite der Selbstmorde ungehener vormehrt hat. In Budas Industrie "aufgeblüht": die Bettelei. Die ungarische Regierung pest selbst werden taglich Unsählige aus der Donau gezogen. Die hat nämlich einen Erlaß herausgegeben, wonach den Arbeits-Gangefellschaft betlagt fich barüber, daß fie ungeheuren Schaden lofen, die fich deffen "würdig" zeigen, behördliche Betteldadurch erleidet, daß "die armen Schichten fein soziales Empfinden Ingengen ausgestellt werden. Die Stadt Budapest ift tat" wurde ihm eine be fon dere Musgeichnung haben und bei Gelbstmorden die Gasgesellschaft nicht berudfichtis heute von Beitlern geradezu überschwemmt. Die Ungahl von

Und während im gangen Lande Die Not ungeheure Dimensionen angenommen hat, Gelbstmorde, Hungerepidemien und Bettelei um fich greifen, werben täglich neue Lugus- und Radutotale cröffnet, führen Junker. Finanzmagnaten und Offiziere ein Echtemmerdasein, wie faum je que vor. Die scharfen Gegenfäge zwischen Luxus und unfäglicher Armut find traß und augenscheinlich.

Mun muß man sich eines vor Augen halten: Angarn ist gewissermaßen das älteste Dritte Reich, das Borbild Muffolinis sowohl, als auch Hitlers. In Ungarn find ichon feit 13 Jahren die dortigen Ragis am Ruder, und fie haben es so weit gebracht, daß die breitesten Boltsmassen elend Jugrunde gingen, daß Senchen, Epidemien als Folge von Hunger und Not bas gange Land erfaßt

Aber ichon hört man im gangen Lande bas Donnergetofe ber herannahenden Revolution. Die ungarischen Arbeis ter und Bauern erheben sich gegen das mordende

in Schädling und Provokateur

Wie man in der Sowjetünion gegen korrüpte Elemente vorgeht

revolutionare und forrupte Elemente ein, mit ber feften Absicht, ben gigantiiden jogialiftifchen Aufbau gu fteren. Wie man ba gegen Korruption vorgebt, beweift ber folgende Bericht, den wir der in Mostau in beuticher Sprache eridermenden "Tenifchen Bentral Beitung" entnehmen.

Zielbewußte Schädigung

Um 26. Mal besuchte uns ein Delegierter aus dem Rufrgebiet, um die Berbaltniffe in Amerikanka ju ftudieren, damit er in Deutschland die erbärmlichen Lügen der früher bei uns arbeitenden Saidriften Roch und Heim entlarven fonne. Um felben Tage stellte Rrumholz in unserer Kooperative eine Kiste Gier zur Schau, ichnie es aber tateporisch ab, sie zu verfausen, weil ihm von gefiel eben Die gute Stimmung des deutschen Kollektivs nicht, er haftung giemlich fleinlaut und vergog Krokobiletranen. verluchte, mu folden provokatorischen Mitteln eine ichlechte Stimmung zu ich gien, die auch die ausländischen Delogierten bemerten Stillten. Erft auf mehrfaches energisches Drängen des Parteiseites tars hat er dann ichlieglich die Gier verkauft. Mit einer geradezu unullden Fredheir hat er bafür gesorgt, bag 14 Tage tang teine Mild für die deutschen Rinder geliefert murbe. Jeden Tag erfand er kafür eine wezielle Begrundung. Einmal haite er feine Zeit, dann batte er Mubetag, am nächsten Tag fuhr er auf Extursion nach Luganik oder es fehlte ihm ein Juhrwerk. Stellte ihm die Edjachtverwaltung ein Guhrmert gur Berfügung, fo ließ er ben Rutider brei bis vier Stunden vor der Rooperative ftehen, um ihn tann gurnäguschlich, da er angeblich feine Zeit hatte.

Wodenlang meigerte er fich, für bas Kinderheim, die Ruch: und das Speifehaus Geife gur Reinigung der Walche herausgugeben, obwohl er einige Riften voll auf Lager hatte, wieder galt als Begrundung, daß man ihm die Preise noch nicht mitgeteilt

Ealz, feinen Effig und feine Zigaretten, Produtte, die doch febr gegen die forrupten Elemente vorgeht.

Immer wieder ichleichen fich in den Sowiccapparat tonter-fleicht zu bekommen find. Aber Krumholz konnte derartige Waren nicht erhalten, weil er eben nicht daran interessiert mar.

Entlarvt und unschädlich gemacht

Um den Echadling Arumbolg vollständig gu enflarven, murde auf Initiative des Parteisetreturs, der beiden Redaktionen und Arbeitertorreipondenten ber Schachtzeitungen "Ra Sturm" und "Sturm auf Kohle", am 3. Imi eine Kontrolltommission eingesetzt, die eine gange Reihe ernfter Bergeben des Rooperativverwalters in der Berforgung der ausländischen Arbeiter und Spezialisten fesistellte.

Nach diesen Feststellungen machte die Kommission furzen Prozeß mit Krumholz und ließ ihn auf ber Stelle verhaften. Sie schicken ihm einen heidnischen Altar, der mit Etalino angeblich die Preise nicht mitgefeilt worden maren. Ihm War er vorher noch ziemlich frech, so wurde er bei der Ber

> Nachdem Krumholz verhaftet war, berief die Parteileitung sosort eine Beriammlung der ausländischen Arbeiter ein, um gu den verbrecherischen Toten vieles Schädlings Stellung zu nehmen. Ginmütig verurteilten die anwesenden Arbeiter, Spezialisten un: Frauen die Schädlingsarbeit des Kooperativverwalters und nahmen einstimmig eine Resolution an, in der sie die Magnahmen ber Parter und der professionellen Organisation gegen Rrumhols restlos billigten und forderten, daß er vor ein öffentliches Boltgericht in Ameritanta gestellt wird, damit sich die Arbeiterschaft selbst after an der Berhandlung gegen Krumholz beteiligen konne. Dasselbe wurde auch in der darauf solgenden allgemeinen Bersammlung der russischen Arbeiter gefordert, weit die Kumpelder Meinung find, daß für solche Elemente wie Krumholz in det Sowjetunion tein Plag ift.

Dieser Bericht zeigt, in welcher Beise in ber Comjetunion. im Lande der proletarischen Diffatur, Kritif genbt mird und mie Seit Wochen gab und gibt es in unserer Kooperative tein man hier — im Gegensatz zu ben tapitalistischen Ländern 🐇

Vernebelung in Ostpreußen

preußenkraftwerks in

Friedland im Vordergrund stehen, denn dieses Kraftwerk versorgi ganz Ostpreußen mit elektrischer Energie. Zur Vernehelung des Kraftwerkes werden nicht nur die ublichen Handvernebelungsapparate verwendet, sondern, auch

ein weitverzweigtes Rohrsen wird zu Hille genommen. Bei erfolgreichen Versuchen soll das angelegt und liegengelassen die das Kraitwerk in wenigen Se-

kunden vollständig vernebeln.



SVD.-Arbeiter und Arbeiter der "Eisernen Front"! Frauen und Jugendliche im Waldenburger Revier! 140000 Arbeiter

Unsere Untwort auf das Einheitsfront-Angebot der "Eisernen Front" in der "Bergwacht" vom 18. Juni 1932

Mailenaenollen!

Bu biefem Ungebot und den aufgestellten funt Puntten ertlaren an den Intereffen ber Arbeitertfaffe! wir folgendes:

Der Faschismus fann geschlagen werden, ber Lohn, und Unterftugungeraub tann abgewehrt werden burch die geschloffene einheitliche Kampffront der gesamten Arbeiterschaft, indem die Arbeiterstaffe im Betriebe mit der Wajje des Streifs und die Erwerbslofen durch Massenattionen und außerparlamentarische Aftionen auf den Plan

Wenn in dem Artitel ber "Bergwacht" davon gesprochen wird, baß die 220 margiftischen Mandate eine "Macht" dargestellt hatten, wenn fie vereint gewesen waren, so weisen wir hierbei darauf hin, daß doch auch die faldristischen Machthaber nicht ihre "Macht"positionen im Parlament erbliden, jondern im Ausbau des außerparlamentarifchen Machtapparates, bem Einsehen einer 200 000-Mann-Wehrmacht aus ben Terrorgarden ber Sil. und SS. Deshalb tann bie Arbeiterschaft dieses Borgeben nur mit den gleichen Mitteln beantworten, in: dem auch sie die außerparlamentarischen Machtpositionen ausnutzt und fich barauf verlegt, burch Organisierung bes außerparlamentarischen Kampfes ihren Forderungen Rachdruck zu verleihen.

Bu ben gestellten Bedingungen ber "Bergmacht" erflären mir:

Bei den jest stattsindenden Beratungen in den Gemeindevarlas menten werben bie Kommunisten burch ihre Antrage beweisen, bag fie es nach wie por ernft meinen mit ber Intereffenvertretung ber Arbeiterschaft, wobei wir aber gleichzeitig betonen, baf auch biefe Frage gang und gar von ber Mollenaftion ber Arbeiterichaft abhängig ist.

Die Erhaltung der Errungenichaften auf dem Gebiete ber Sozials und Multurpolitit ift ebenfalls eine Frage ber Organifierung bes Massersampses, wobei wir betonen, daß es nicht nur notwendig ist, bie färglichen Reste auf biesem Gebiete gu verteidigen, sondern ben Rampf um bie Berbefferung gu führen.

Was den "Burgfrieden" und die "Einstellung der Kritif" anbetrifft, fo haben wir ichon in der Nr. 145 der "Arbeiter-Zeitung" barauf hingewiesen, bag wir feinesfalls bereit find, ber GPD.-Führung

ber Papenregierung gur Macht verholfen hat. Tas mare ja Berrat

Bir find nach wie vor bereit, unter folgenden Bedingungen mit ben jum Rampf entichloffenen Arbeitern obengenannter Organis fationen eine Ginheitsfront gu ichließen burch

Bildung gemeinsamer Kampfausschüsse in den Betrieben, an den Stempelstellen und in den Wohngebieten

- 1. Organifierung bes Mampfes gegen jeben Pfennig Lobnraub und gegen die Belaftung ber Betriebsarbeiter mit neuen Daffen-
- 2. (Beichloffener Mampf gegen jeden Unterftugungeraub, welcher auf Grund ber Roiverordnungen burchgeführt merben foll.
- 3. Bilbung eines gemeinsamen Daffenfelbstichutes in ben Betrieben, an ben Stempelftellen und in ben Wohngebieten gur Abmehr faschistischer Heberjälle.

Wir rufen der gesamten Arbeiterichaft im Baldenburger Bergland zu: Schafft die geschloffene Kampffront durch Bahl von Ginheitsfrontorganen in den Betrieben, an ben Stompelftellen und in ben Bohngebieten.

haben kommunistisch gewählt und werden Agitatoren der Antisaichistis ichen Allion, wenn wir ihnen unfer Material in die hand geben.

Sie alle erwarten unfere Broichuren und Beitungen. Deshalb führen wir nach bem Beschluß bes Zentralkomitees bas

Antifaschistische Literaturaufgebot

ourch. Benn wir alle Krafte der Pariei, der Maffenorganisationen und ber antifaichistischen Belfer mobilifieren, bann ift es eine Rleinigfeit, bas gestellte Biel zu erreichen:

100 000 Stück Broschüren und Zeitungen

in Schloffen gu vertreiben.

Alle Ortsgruppen und Bellen geben noch heute bementiprechend ihre Bestellungen auf.

Brofcure, 10 95.

Brofchure, 10 91.

Broidlire, 10 Bl.

Broichure, 10 Bf.

Broidjure, 10 91f.

Beitung, 5 Bi.

Folgendes Material erscheint:

- 1. Drittes Reich Italien 2. Gegen Salentreuz und Grafentrone 3. Sitler - ber Führer
- 4. ber mit ben Milliarben für Arbeit u. Brot
- 5. Was will bie APD.?
- 6. Antisaschistische Attion (Ericheint mehrmals, 1. Rr. am 25. Juni!)
- 7. Conbernummer bes "Roten Wählere" Beitung, 10 Mf. Bestellungen sosort an die Litstelle in Bressau einschiden!

SVD.-Arbeiter bereit zum gemeinsamen Kampf

Kampfbeichluß gegen Papennotverordnung — 87 Jirlauer Arbeiter melden fich zum antifaichistischen Masienselbilichuk

Birlau. Co wie in anderen Orien famen am 21. Juni die hiesigen flar verständlicher Art und Beife zeigte der Referent ben gablreich Ermerbelofen in einer Berfammlung gufammen, um zu bem "ver- erschienen Berfammlungebesuchern ben Grund und die Ursachen ber ordneten" Unterstüßungeabbau Stellung ju nehmen. Der Erwerbe. bisher bereits durchgeführten Rotverordnungen auf. In gleich flarer losenausschuß hatte ben Benossen Riein, Beifitein, als Referenten Beise zeigte er aber auch ben Beg, welchen die werktätigen Maffen und heranbefommen, welcher über: "Die Popen-Rotverordnung und ihre die proletarifierten Mittelftandler zu gehen haben, um gu "verordnen",

bafür Amnestie du gewähren, bag fie burch ihre hindenburgpolirif Auswirfung auf die breitesten Schichten der Bevollerung" fprach. In daß die Not und bas Elend des Schaffenden Bolles ein Ende haben. Pflichtarbeiterstreik im Kreise Neurode

Ludwigsdorfer streikende Pflichtarbeiter erkämpfen sich die gesperrte Unterstükung Candiager find machtlos

Pflichtarbeiter ber Ortschaften Ludwigsborf, Aunzendorf und Hausdorf baran gehindert. Laut Roiverordnung ift bas Tragen von Baffen beitern bafür einzusepen, ber meiteren Berefendung ber merkatigen faft hunbertprozentig im Streit.

Als am 22. Juni bie Zahlung ber Wohlsahribunterftugung in Luomigsoori patijand, hatte man bereits 17 fireitenden Pflicht arbeitern die Unterstußung gesperrt. Der Landrat jowie der Gemeindeporfteber hatten fich aber verrechner, wenn fie geglaubt haben, der Rampfesmut murde burd bas Ericheinen von fieben Lanbiggern ge hemmt werben. Als ber gewählte Ernerbelofenausichuft mit bem Be meindevorsteher verhandeln wollte, versuchten die Landjager, bies gu verhindern, indem fie die Genoffen in der Tur aufhielten und der Gummifnuppel gogen. Doch ber Widerfland ber Erwerbelofen muchs

Man verlangte die sofortige Zurudziehung ber Polizei, ba bie Polizei auch fein Geld verschaffen fann, jondern nur eine Provolation für ble emporte Daffe ift.

Lubwigsborf. Bereits feit Montag biefer Woche fteben bie | Run wollten die Landjager quichlagen, aber bie Erwerbelofen haben fie | ihre Krafte gemeinsam mit den tommunistischen und barteilofen Ar. Rotverordnung des Landjägers Leng, nämlich, daß das Tragen von Tabalepfeisen verboten ift. Als fich ein Genoffe die Tabalspfeife in bie Taiche steden wollte, rief ber Landjäger: "Der will von ber Wasse Bebrauch machen!" Er wollte ihm diese "gesährliche" Wasse abnehmen. Darauf mußte ihm natürlich ber Genoffe erwidern, bag man mit einer Tabalspleife leiber niemand totichiegen fann. Den Landjagern gelang es nicht, Die Menge einzuichuchtern. Durch ben Drud ber Erwerbelofen mußte die Unterstüßung noch am felben Bormittag ansgezahlt

Dieser Vorgang zeigt flar und deutlich, baß, wenn die Masse einig und geschloffen sieht, auch Erfolge zu erzielen find. Parum, erwerbeloje Arbeiter, verhindert den geplanten Unterstutzungsabbau mit bem- lommen wird, wo wir die uns gewährte Mihachtung entsprechend gu felben tampfentichtoffenen Auftreten!

Der fich an ber Musiprache beteiligende SPD.-Alrbeiter Beichelt tonnte auf Grund ber von Genoffen Reumann angeführten Tatfachen ticht umfin, zu erlidren, bag fie (bie SBD.-Arbeiter - D. B.) bereit find, auf ber beschrittenen Bafts fich einzureihen in ben Stampf gegen Berichterung bes Lebensniveaus ber merfratigen Schichten. Daraufhin murde ber bestehenbe Erwerbslofenausichuß, nach gu-

fählichen Musführungen ber Benoffen Affert und Dermann, um fünf Berfonen (GBD.-Arbeiter) erweitert bam. hingugemabli. Durch ihren Redner gaben fie bie Erflarung ab, bag fie gemillt find, verboten, was bekannt sein durfte. Richt befannt sein durfte aber, bie Massen ein Paroli zu bieten. Gin Antrag wurde einstimmig augenommen, der fordert, daß die Gemeindevertreter in einer außerordent. lichen Sihung ben Beschluß fallen sollen,

bie Unterftugungen werben in ber bisherigen Bobe weitergezahlt.

Im Berlauf ber Bersammlung zeichneten fich 85 Personen in bie Liften bes Maffenfelbftichuges ein.

Welthalten möchten wir noch, bag es bie schriftlich eingelabenen Berren Landwirte, handwerter, Gewerbetreibenben und Mittelffandfer lowie Intellektuellen vorzogen, unferer Berfammlung fernzubleiben. Un Diefer Stelle fagen mir febody biefen Leuten, bag einft bie Beit vergelten miffen merben.

Grubenfunze durchs Waldenburger Land

"Segnung" nach ber Bahl hindenburgs erfahren. Die Renten wurden gefürzt und zum Teil gang entzogen. Alfo wieder einige mit Regenschirmen bewaffnete Ragi-Mannlein und Beiblein, benen Brote weniger im Monat. Als nächste tommen die Reichs- und Rnappschafterentner, sowie die Erwerhelosen an die Reihe. Geht biefer Raub reihungslos vonstatten, sind die Betriebsarbeiter dran. Die Folge davon ist logischermeise verringerter Umsatz und bamit verbunden Bunahme der Erwerbelofigfeit. Alfo meitere Berelenbung aller Ausgebeuteten. Schon einmal haben die Wohlfahrtsempfänger bes berühmten hungerlandes in mufterguftiger Geschloffenheit ben versuchten Raub an ihren Bettelpfennigen abgewehrt. Alle Anzeichen beuten darauf bin, bog auch ber neue Anschlag Papens nicht fo leicht gelingen foft. Gummifnuppel und blaue Bohnen merben niemals Brot erfegen tonnen. Bas bie Arbeitelofen immer wieber hinaus. fchreien, ift: Arbeit und Brot! Beit bas bie tapitaliftifche Befellichaft nicht geben fann und will, muß fie abtreten. Gine Arbeiterund Bauern-Regierung, Die proletarifche Diffatur, mirb bas tonnen. Die Arbeiterfiaffe fann nur leben, wenn ber Rapitalismus ftirbt. Darum, Ausgebeutete, ben Anpf in ben Naden, zeigt, bag ihr nicht nur hungern, fondern auch fampfen fonnt! In allen Stragen und Gaffen muß hallen unfer Sampigruß

"Bot=Front!"

Die Raichiften weiden fich in die Mäufelocher verfriechen, wenn fie erft die Araft der geschloffenen Arbeiterschaft fpuren werben.

Die Bataillone bes roten Maffenfelbftichuges formieren fich gur undezwinglichen Armee.

Mit uns ber Sampf, mit uns der Sieg!

Um Dienstag mußte ich auf bem ichnellften Wege aus Dber-Bufte . Annau gurud, meil im hotel "Raiferhof", Baldenburg, fpielt wird. ein Ciablholm-Gartentongert fratifinden fofte. Beil bas Kongert

Rongert gu horen. Alls ich ben mit bunten Popierstreifen gepuhten Barten betrat, faß bei einem Abenborot ichimpfend ber behabige Wirt allein im Garten. Soffentlich hat er feinen Merger hinuntergefpult. Das nennt man Schufterpech.

Um eine gute hoffnung betrogen, glaubte ich 2000 rauhe, bom Fungenlefer! Die Sozialrentner haben bereits die erste Bulverdampf geschmarzte braune Ariecher auf dem Dochwald friechen lau sehen. Was ich am Kuße des Hochwaldes sah, waren vermummte, das himmlische Nog in die Hosen lief. Andere saben wieder aus, als waren sie aus der Jauchegrube herausgezogen, so gelb mar fie. Jebenfalls war die Sonnenwendfeier ber Ragiern ins Wasser gefallen, wie auch das Dritte Reich ins Baffer fallen wird. Das malte Abola.

> Daß die Arbeiterkinder aus Rothenbach bei Ausflügen proletarische Lieder singen, ist sehr ersreulich. Nur schwächt es ben guten Eindrud erheblich ab. wenn bagwischen auch reine Solbatenlieder wie: "Lippe-Detmold, eine munderschöne Stadt", gefungen werben. Ihr Bater ber Rinber habt gemiß noch in Erinnerung, bag biefes für die Rapitalisten "in den Krieg marschieren, wo die Kanonen stehen" nicht gerade besingenswert ift. Die Eltern follten berartige Lieber ab.

In Gottesberg hatte die katholische Kraftjugend einen schweraelegneten Rampftag mit Rieberlage. Sie fpielte am Sonntag mit einer Mannichaft Schupo (obne Bummifnuppel) Jugball, na fagen wir: Rambo-Zambo. Da gab es Anochenbruche aus lauter Berzweiflung. Mit Migachtupg beobachteten Kenner bes Sportes biefes Rauffpiel. Drei Schupes mußten argtliche Bilfe in Anfpruch nehmen. Das also ist bürgerlicher Sport, gesegnet von der Beistlichseit. Baren die Schupos bei "tommunistischen Unruben" verlett worden, o himmel und die Bollen, das Gefchrei ber burgerlichen Breffe. Ober mare bas beim Arbeitersport vorgefommen, bann hatte biefe Meute von horden und robem Sport geschrieben. Wenn bas aber autfituierte und dissiplinierte Jugendfrastler tun, ift bas in Ordnung.

Die jungen Arbeiter gehen jum Roten Sport, wo ehrlich ge-

Ichon einige Male wegen schlechter Bitterung abgeblasen werden mutter die Radiomellen in den Kopf gestiegen. In einem Bortichwall nistischen Rlaffengenoffent

mußte, hatte ich diesmal starke hoffnung, ein echt treuteutsches verlündete fie unter Heilrufen, daß gleich in der ersten Sitzung "die Rotverordnungen aufgehoben" worden sind. Für Dummheit gibt es eben tein Mittel. Nun hat auch sie die fünfte Notverordnung Lavens an der Gurgel gefaßt. Bor But will sie das Radio abbestellen. Das ist auch die höchste Eisenbahn, sonst winkt Plagwis.

> Die Rotverordnungen werben weber von ben Angi- noch von ben GBD.-Führern beseitigt werben, sondern burch die kampfende

> SPD. Stadtrat Banich wird geistesschwach. Er behauptet, daß Karl Lieblnecht nicht Reichstagsabgeordneter gewesen wäre und beshalb nicht gegen bie Kriegetrebite gestimmt haben fann. Jebes Rind fennt ben helbenmutigen Rampf unleres unvergeglichen Guhrers gegen den imperiolistischen Krieg, weshalb er auch von ben Gegnern bitter gehaßt wurde.

Banfch ift kindischer wie ein Kind und sollte fich gur Ruhe segen.

Der Reimsmalbauer Gemeindevorsteher will fich mit fremden Febern ichmuden. Er nimmt für fich in Anspruch, die Boblfahrtsempfänger bor bem Unterftupungsabbau geschütt gu haben. Gie icheinen nicht im Bilbe ju fein, lieber hem, was in letter Beit in Kreise vorgegangen ist. Der Mwehrwille mar es und nicht Sie! Die Erwerbelosen werden aber weiter wachsam bleiben, trop Ihrer "Gine".

Ber von ben "Fungen"-Lefern mal einen Abendspaziergang burch Bab. Salgbrunn machen will und dann auf ber Chauffec Bob. Salzbrunn-Abelsbach rechts auf dem Robliteg, Richtung Zeisburg, abzubiegen gedenkt, stedt sich am besten bas Familienstammbuch als Ausweis ein, ba er in den Buschen von den Naziposten angehalten wird. Dort kommen bie Burichchen zu regelmäßigen Uebungen gujammen. Diefen Felbubungen muffen die Arbeiter ber Antifafchiftiichen Aftion mal ein Ende bereiten.

In Rieder - Salabrunn traf ich am Montagnachmittag ben Bannergeneral Paul Wiedemann aus Weißstein in voller Unisorm. Weil ibm ber vertilgte Alfohol einen aufrechten Gang nicht gestattete, ließ er sich von dem unisornierten Razi Engler untergesagt durch bie Strafen transportieren. Das war ein Rampf, ein Schauspiel für Götter! Paule schrie: "Ja, das ist die Einheitsfront!" Shrliche Reichsbannerproleten faffen die Einheitsfront etwas hierselbst sind gleich nach der ersten Landtagssitzung einer Ragi- anders auf. Sie schmieben die rote Einheitsfront mit den tommu-

Juspikung auf dem Welthandels-Ariegsichanplak

Der Welthandelstrieg aller tapitalififden Lander gegen alle hat fent ein wiches Ausmaß angenommen, bag von Welthandel taum noch die Rede fein fann. Jeder Monar bringt neue Tiefretoide mi jebes tapitalifiifde Land. Jeber Mionat bringt noue Einfuhrhindernine, Ginfuhrverbote, Devifenbeichtontungen. Botte nim.

Noch intenfiner aber als ber Welthandel-frieg als ganger ift per Außenhandelstrieg, ben ber bentiche Rapitalismus führt, und der gegen den deutschen Kapitalismus geführt wird. Die Doutide Ausführ ift in den letzten Monaten weit ftarter noch als bor Melthandel gefunten, Dentschland hat infolge seiner beionders erschütteren Wirtichaftslage in den legten Monaten mit ton Die Herren. Der Dalai Lama, Tibets buddhiftischer Rirchennoch brutaleren Mitteln in den Welthandelsfrieg eingegriffen ale die ubrigen fapitalistiichen hauptmächte, und auf ber anderen Soite tongentrieren eine gange Rethe von Ländern in der letten Boit ibre Angriffe gerade auf Dentichland.

Allein in den lekten drei Wochen find folgende michtigen Excigniffe vom Weltbandelsfriegeschauplag gu permelben, Die rirett Dentidland betreffen;

Anjang Juni beschließt bas hollandische Parlament, bag Die Regierung das Rocht hat, gegen Dentschland eine Ginfuhriverre ju verhäugen.

Menige Tage barauf beidilieft Litauen, feinen Rohlens und Eisenbedarf statt wie bisher aus Pentschland von nun an in England zu beden.

Am nächsten Tag fordert ber Berband benticher Reeber beutiche Vergeltungsmaßnahmen gegen Portugal, weil Diefes Bollporgunitigungen für Waren gibt, die auf portugiesischen Schiffen paiordett merben.

Wieber einige Tage fpater, Mitte Juni, werben die deutschen Solgible um das Zweieinhalbfache erhöht, eine Magnahme, die fich insbesondere auch gegen Die Somjetunion richtet.

Noch ein paar Tage fpater ertlart Die Regierung, daß alle Bollermäßigungen für die Ginfuhr von Weizen fallen und bag Roggen überhaupt nicht mehr eingeführt merben foll.

Um gleichen Tage tommt die Melbung, bag bie beutiche Ausfuhr nach Danemart wieder bedeutend gurudgegangen ift.

Gleichzeitig wird eine immer mehr fteigende Berstimmung aus Bralien megen ber Beichräntung ber Gruchte und Gemuleeinfuhr nach Deutichland gemelbet.

Und ju alldem tommen fest noch die neueften Erflärungen pes Reichsernührungsminifters über bie neue Schungolipolitit. Die die Ginfuhr von wichtigen landwirtschaftlichen Waren noch weiter beidranten wird. Das aber murbe eine neue Bontottwelle gogen Deutschland, por allem feitens Sollands, Daremarts, der bffentlichen in der Preffe folgende Ertlatung: baltischen Randstaaren und Italiens bedeuten, die die beutiche Ausfuhr nochmals mehr als balbieren murve

Ben Diefem Welthandelstrieg hinter Bollmauern, Der Die Gegensage ber imperialififichen Weltmachte immer mehr verichurfi, führt aber ein bialefriider Weg gur Ginigung, um gemeinfam den größten Martt, ben es heute gibt, ju erobern: Die Some! jorunion. Der Weltbandelstrieg bedeutet nicht etwa eine Mblentung vom Krieg gegen die Sowjetunion. Gang im Gegenteil, foll die franzosiiche Regierung bereit fein, vorläufig 100 Millionen er führt ju ihm als "Ausweg" für ben niedergebenden Imperia- franzonilde Frants für den weiteren Bau der Eisenbahnlinie liemus.

Stadt Warichau zahlungsunfähig

Ueber 1000 Arbeiter verhaftet

D. E. Waricau, 24. Juni. Der Baridauer Magifrrat fieht fich nicht in ter Loge, Die am 1 Juli b 3. fallig merbende Rate von 400 000 Pollar füt Binfen und Amortifation ber 1926 in Amerita aufgenommenen Unleibe ju gabien Der Diagistrat bat fich an die polmide Regierung um Silfe gewandt.

Wegen der Richtaussahlung von Arbeitslosenunterstüßung fam es in den leuten Tagen wiederholt zu ichweren Zufammenflößen mit ber Polizei Runmehr murben im gordlichen Arbeiterviertel mehr als 1000 Arbeiter verhaftet

Englischer Raubzug in Süd-China

Schanghai, 24. Juni. Die in dinefifches Webiet einges für England zu erobern, um die Emperialiftische Aufbrochenen tibetanischen Truppen haben gut ausgeruftet und unter teilung Chinas nach dem Ranb der Mandichurei durch bem Befehl englischer Offiziere bei Jufbu (20 Reisetage von Japan und dem Schanghai-Abenteuer weiter fortzuführen. Sinin, Proving Zetichnan) Stellung bezogen. Die chinefifchen Truppen, Die gewillt find, fich ihnen entgegenzuwerfen, leiben Mangel an Lebensmitteln und Munition, da fie von der Ranfinger Bentralregierung feinerlei Borrate erhalten. Die Ifchanglais Ichet-Regierung hat einen Unterhandler nach Getichuan gefandt.

Tibet fteht gwar formelt unter dinefifcher Oberhoheit, tatfüchlich find jedoch dort feit 1914 bie englischen Refibenfürft, ift nur ihr Wertzeug, um Die britische Machisphäre auf ein geplantes biroge Tibet bis gur mongolifden Grenge gu erweitern. Diefen 3meden bient ber ichon feit fast zwei Sahren geführte Rrieg Tibeto gegen die dinesischen Angenbegirte Bin-hat und Ildnun pien, welche Die Tibetauer ju einem großen Teil erobert haben. In ber legten Woche wurden nun die gesamten Streitfrafte Tibete (20 000 Mann Geldtruppen und 100 000 Mann Milig) mobilifiert, gleichzeitig wurde der britische Basallenstaat freiungstampf gegen die imperialistischen Raubgeluste mobilis Repal um Silje angegangen, um wichtige südchinesische Provinzen | sieren.

Die südchinesischen Sowjetgebiete bedroht! — Ischangkaischek kuhhandelt mit den Räubern

Tichanglaifchet, beffen Berater größtenteils Englander find, ist nicht gewillt und auch nicht in der Lage, dem britischen Ginfall auf chinesisches Gebiet ernsthaften Widerstand entgegenzusehen. Pavon zeugt die Tatfache, daß die Rantinger Zentralregierung ihre tampigewillten Truppen ohne Nahrungsmittel läßt und einen Unterhandler zu ben tibetanischenglischen Räubern geschickt hat. Bermutlich wird sich Tschangtaischet, Diefer Seld des nationalen Berrats, mit dem Raub weiterer dinejischer Gebietsteile absinden, wenn England ihm bafür Silfe gegen die bisher unüberwindlich fiarten füddinefischen Cowjetgebiete

mit ihren 60 Millionen befreiter Arbeiter und Ballern verspricht. Die zentrale Cowjetregierung und die chinesischen Kommunisten sind ebenso wie in Schanghai und der Mandichurei auch hier wieder die einzigen, die das chinefische Wolf zum nationalen Be-

Verleidigt die Legalität der kommunistischen Parkeien!

In Mutacevo (Rarpathoutraine) fand im Parteifefretariat eine hausdurchjuchung fatt, mit bem von der Boligei angegebenen 3med, Material zu beichlagnahmen, welches jur Ginleitung eines Strafverfahrens gegen die "ftaatsgefährliche" Tätigleit der Partei erforderlich ift. Rach einer gründlichen Saus-Durchjudung murden einige Brojduren, ein Bervieljältigungs= apparat und Rundichreiben des 3K. beichlagnahmt.

rozek gegen das 3k. der kp. Bulgariens

Sofia, 24. Juni, Die Berteidiger im Ronfardichiemprozeg ner-

"Wie das Gebäude des Areisgerichtes, jo maren auch die Rerter verurteilt murden

Prag, 24. Juni. Rach der Auflösung der Roten Silfe Rorridore und der Gerichtssaal mit Geheimpolizisten und Genund Arbeiterhilfe, der Solidaritätsausichulfe und darmen liberfüllt. Alle Besucher des Gerichts, einschließlich der des Kommuniftischen Jugendverbandes beginnt nun Berteidiger, wurden von den Polizisten durchsucht. Das Gericht die Regierung mit dem Angriffauf die Kommunistische war von einer Mervosität beherricht, die feine Garantie für die regelrechte Führung und Beurteilung des Prozesses gewähren tonnte. Ueber sehr wichtige Fragen wurde nicht nur den Uns geflagten, jondern auch den Berteidigern bas Wort verweigert. Anweisungen und ihre Durchführung, welche allein Kompeteng des Gerichtsporsigenden find, murden von der Boligei gegeben und durchgeführt. Die Poliziften hinderien im Gerichtssaal und por ben Augen bes Borsitzenden Angeflagte am Sprechen, schlugen sie blutig und warjen manche ohne Beichlug des Gerichtes aus dem Saal hinaus."

Wegen dieser flandalofen Auftritte legten bekanntlich die Berteidiger die Berteidigung nieder und verliegen jum Zeichen des Protestes den Saal Die obige Ertlärung, die von allen sieben Berteidigern unterzeichnet ift, stellt ein geschichtliches Dokument über einen Prozeg bar, bei bem zwolf Angellagte gu 111 Jahren

Die französische Anleihe an Polen

DE. Warfchau, 21. Juni, Wie die Agentur "Preg" melbet, Oberichleffen-Goingen gur Berfügung zu stellen. Die Polen hatten 250 Millionen Frants verlangt. Man erwarte, daß eine Gini: gung auf der Grundlage einer Anleihe im Betrage von 200 Millionen Grants guitande fommen werde, die in zwei Raten Bu je 100 Millionen Frants gezahlt merden folie. Berhandlungen in Paris und Laufanne follen por bem Abichlug fteben.

Hungermarich in Desterreich

Wien, 24. Juni. Der gestern in Desterreich durchgeführte Sungermarich der Ermerbelofen murbe trot vielfacher Berbote ju einem großen Erfolg. Gine machrige Kundgebung murbe in Grag burchgeführt. Der hungermarich nach Grag mar verboten, nur Die Demonitration in der Stadt felbst mar erlaubt. An der Kundgebung nahmen über 3500 Arbeitslose teil. Als sich nach zweiwöchiger Berhandlung für die Entscheidung im nach der Kundgebung ein Demonstrationszug formierte, schritt die Konflift Memel-Litauen für guständig ertfärt.

start bewaffnete Polizei mit Gummiknuppeln ein und ritt mehrere Attaden gegen die Demonstration. Die Arbeiter antworteten mit Steinwürfen und vertrieben vielfach die Polizei. Fünf Polizisten und ein Geheimpolizist murden verlett. Die Polizei nahm vierzig Verhaftungen vor.

In Wien riegelte die Polizei mit einem riefigen Aufgebot die innere Stadt strategisch ab und hielt jeden gur Legitimierung an. Trofdem tonnte am Mittag ein Redner am Stephansplag unter lebhaftem Beifall der Demonstranten eine furze Rede halten, Die Polizei hat in Wien 250 Berhaftungen vorgenommen.

22 Prozent in Amerika arbeitslos

EB. Remnort, 24. Juni. Die Bahl der Arbeitslosen wird von den Gewertschaften in niedrigster Schätzung mit 10 600 000 ans gegeben, das find eima 22 Prozent der arbeitenden Bevölferung überhaupt.

Der Ita: Be Internationale Geriftshof im Bang hat sich

Der Kaiser ging, die Generale

Copyright by Malik-Verlag, Berlin

y. Aprijehung

Ecor'd fteht auf einem Etufit:

"So wie 1917 darf es nicht wieder tommen. Aber allein ionnen Dir nichte machen. Darum muffen mir morgen die Gelegenheit Dugnukan! Wir verfammeln uns alle auf dem "Eger", und nachher marichteren wie nach ber Telbstrage und holen unfere Kameraben aus bem Bunter taus!

"Die rumme Bante, Die maden boch nicht mit!"

"Das ift dach lein Zusammenhalt!"

"Eben beswegen - hier bie Zeitel, die gehmen mir mit an Bord und legen fie ben anderen in die Bangematte rein! Und morgen ftellen wir uns an die Epige!"

"Giner maß ben Anfang machen!"

"Kameraden, wenn wir den letzen Dampfer noch friegen wollen, conn mirb's aber jest Beit!"

"Ja, mir tommen icon!"

Paden ein. Dann gahlen fie und verlaffen die Kneipe.

Eine halbe Stunde mater legt ber fleine Safendampfer langeseite SME "Großer Kurfürst" an. Die zurücksmmenden Utlauber fteigen das Fallteep hoch, geben dem obenftehenden Poiten ihre Urlaubstarte ab und gehen nach vorn in die Kasematten. Papenvied, der von Wilhelmshaven fommt und einige Wochen nicht an Bord mar, muß fich beim machthabenden Offizier gurudmelden. Auf ber Steuerbordichange findet er ihn, den Oberleutnant Freis herrn von und gu Gutened.

"Matroje Papendied meldet fich an Bord jurud!"

"Wo tommen Sie benn ber?"

"Aus Wilhelmshaven!"

Der Ion des Offigiers mird icharfer:

"Mas haben Sie ba gemacht?" "Ich fomme aus dem Arreit!"

Borgen und Tageanote ber Untergebenen" verlangt.

Und er fragtt

"haben Eie hunger?"

Papendied ftarrt ben Offigier an. Er begreift ben Ginn ber Grage nicht gleich, er glaubt, bag er gu einer unvorsichtigen Ents gegnung verleitet werden foll. Er benft auch an die Fluggettel, Die er bei fich trägt, und schweigt.

"Ra ja, kien Sie doch nicht fo ichmerfällig nu fagen Gie icon, mas Gie munichen! Wollen Gie Butter und Burft ober mollen Gie lieber Gped haben?"

Papendied zögert, bann antwortet er:

"Butter und Sped, Berr Oberleutnant!" Der Oberleutnant ichreibt ein Tidet aus:

"Da, geben Gie bamit gum Bottelter! Er foll Ihnen ben Proviant fofort aushändigen!"

Papendied ichlägt die haden gusammen, macht eine stramme Achrewendung und geht nach mittichiffs in die Proviantlast hinunter. Er erhalt trog ber fpaten Stunde noch Butter und ein Etud Eped.

Damit geht er in die Rasematte.

Die Sangematten find ichon ausgespannt. Gine Angahl Matro en sigen noch barunter und unterhalten sich leise über die unter Die Lampe. Er riecht an bem Sped und toftet die Butter, bann ichüttelt er langsam ben Kopf: "Tatfächlich, ber Sped ift in Ordnung und richtige gute Butter! Jest glaube ich mirflich, baß es "joweit" ist!"

Der nächste Tag ist ein Sonntag.

Mittags: "Beurlaubte, Mufterung!"

Hasendampser und Motorbarkassen, die vollbesette Boote finter fich herichleppen, bringen die von ben Schiffen Beurlaubten an Land.

Auf den Landungsbruden dasselbe Bild wie immer.

Da stehen die Mädchen und winken den näherkommenden Booten icon von weitem gu. Die Fahrzeuge legen an ben Bruden en und machen fest. Truppmeise springen die Matrojen an Land - flatternde Mügenbander, erfte Garnitur, blau. Die Matrofen Dem Freiheren fällt ber Tagesbesehl ein, der auf "bie ernften gahlen nach hunderten, die auf der Brude martenden Mädchen Beicheinife ber letten Zeit in der Tlotte" hinweist und von den nur nach Dugenden. Die wenigen, die eines ber Madchen be-

Borgeseyten ein "wohlwollendes, helsendes Eingehen auf alle grüßen konnen, tun mächtig stolz gegenüber ihren Kameraden, Die Bemerkungen hinter ben Baaren her machen.

"Die Blonde da, die sieht vielleicht teg aus!" "Fiete hat sich aber einen Feger angeschafft!" "Und die mit dem Ali - flein, aber oha!"

Bis der nächste Dampfer anlegt, neue zweihundert ober breis hundert Mann an Land fest und das Bild fich wiederholt, find die ersten ichon in dem angrenzenden Stadtviertel verschwunden Wie immer stehen Zigarettenhändler auf den Bruden herum. Beilsarmeeschwestern bieten den "Ariegeruf" an. Wie immer streifen Matrosenpatronillen mit umgehängtem Gewehr im Ganfemarich durch die Strafen des Safenviertels. Rur werden fie nicht mehr jo exaft wie früher von den Borbeitommenden gegrüßt. Die Batrouillenführer halten auch niemand mehr wegen unmilitärischen Grüßens an. Sie sehen darüber hinweg, daß einzelne Matrofen nicht vorschriftsmäßig angezogen sind, daß sie ihre Mügen im Genid tragen oder die Sande in den Sosentaschen behalten. Und noch etwas ist anders als sonst, aber das scheint bedeutungslos und wird taum bemerkt. Die Patrouillen werden nur noch von Dedober Unteroffizieren, feine mehr von einem Geeoffizier angeführt Ueberhaupt ist in der Stadt, die sonft von Marineoffizieren wimmelt, an Diefem Sonntag faum einer gu feben.

Bonczyf und Schorsch haben sich verabredet, gemeinsam an Land ju gehen. Aber Schorsch hat mit dem Dampfer nicht fahren tonnen, weil er an Bord bleiben sollte und feine Urlaubstarts Die Zertel werden verreilt, auch Papendied ftedt fid, einen letten Ereigniffe an Land. Papendied geht mit seinem Proviant befam. Etwas später hat er fich in eine Dampfpinasse einges schmuggelt, die an Land suhr, um einen Offizier von ber Brude abzuholen.

Auf ber Brude trifft er Boncant. "Mensch, da bist du ja, Schorsch!"

"Ich habe teine Karte getriegt, ich sollte an Bord bleibent Aber die Pinasse hat mich mit rübergenommen! So, und jest machen wir einen fleinen Bug durch die Kneipen. Wir wollen mal sehen, was die Kulis heute machen, und nachher gehen wir in den "Reichspfennig'!" Der "Reichspfennig" ist das Bertohrslofal des III. Geschwaders, in dem die Mannschaften der gum Berband gehörenden Schiffe fich treffen.

Die beiden steigen die Treppe jum Dusternbroofer Beg boch und ichlagen die Richtung nach der inneren Stadt ein. Am Bereinshaus des Kaiserlichen Nachtlubs und einigen in vornehmer Abgeschlossenheit liegenden Billen tommen fie vorbei.

Fortsegung folgt.

Hitler fordert Belagerungszustand und KPD.-Berbot zur reibungsloseren Durchführung der Hungermaknahmen

versicherungsauftalt die durch die Rotverorbnung Papens verfügte Kürzung ber Invaliden-, Mitwen- und Waisenrenten befanntgegeben. Die Mürzung beträgt 6, 5 und 4 Marf ben Monat bei einer burchichnittlichen Monaterente von 35 bis 40 Mart, für Frauen vielfach nur 25 Mart. In bem Santenanichlag heißt es furg und bündig, daß "alle Eingaben wegen Beiterzahlung ber getürzten Rente zwecklos" feien, ba "bie Magnahme gesettlich angeordnet worden fei".

Nach ber burch bie Bruning-Regierung vereinbarten, burch die Rapen-Megierung vor menigen Tagen durchgeführte Gubventionierung bes Multimillionars und Stahltruftfonige Blid in Sohe von 100 Millionen Mart hat ber in Laufanne befindliche Reidistangler Bapen foeben eine Berordnung unterzeichnet, nach ber bem Auhrbergban (Benzolgewinnung) und ben 30. Farbentonigen (Lenna-Bengin) ein Steuergeschent von unhezu 20 Dillionen Mart vermacht wirb. Es handelt fich um bie Ermäßigung bes Steuerfages für inländische Treibstoffe von bisher 3,80 Mark per Doppelgeniner auf 10 Bjennig.

In frecher Demagogie ergählte vorgestern abend im Berliner Sportpalast ber Faichistenhauptling Goebbels feinen Betreuen, bag die NSDAP, nichts mit dem Papen-Rabinett gu tun habe. Bangt diejer Bolfsbetruger vor bem Ermachen der erwerbelojen El. Leute, vor ben werftätigen Rachläufern bes hitlerfaichismus? Stellt bie Goebbels und hitler! Lagt nicht gu, daß fie fid) por ber Berantwortung brücken.

Als "Snitemwechiel", als "Erwachen bes nationalen Deutichlande", haben fie die Ernennung des Papen-Rabinette lagelang in ihrer Preffe bejubelt. Aufhebung bes Uniformverbots, Demonitrationsfreiheit für die faschiftischen Mardiolounen mar die von Goebbels geforderte "Ware", fur bie bie Sitter und Stumpanei ben Baft mit Bapen, ben Tolerierungspatt, ichtoffen. Bor menigen Tagen erft stimmte die Hitler-Fraktion im Prengenlandiag ben tommnuistischen Antrag auf Anihebung der Papenichen Notverordnung nieder. Bor menigen Tagen erft brachten fie im Ausichuft einen Antrag, alle Ginfommen über 1000 Mart monatlich binwegzustenern, zu Fall. Und biefe Banbe erffart, mit der Megierung ber "nationalen Rongen-

Durch Säulenauschlog in Berlin hat gestern die Landes- | teation" midits gu fun gu midn. Wer me in in bei bie bereint perial sen-

durchgeführtes Berbot ber MPI, und ihrer Tedorganifa:

Es gu fejou in ber gehrinen "Mattanaffiglieblichen Korrefpondens". Wittiger Bengenug zur mit den Baionetten und Karabinern ver Meidewolm and der Polikel, big den Do'chnieffern und Stahleinen der SU, Unterbriefung und gung aller revolutionären Kampiorganisotionen -- eas in 600 "Mettungsprogramm", das die Faichilten dem bungermosy Bolte praier tieren. Mit Terror mollen lie der Notaerorenung der Paven-Regierun, den Weg bereiten, jeden beuter, isrilicher Tampenichtie, oftelbiicher Agrarier Millionen und Widerstand der Opfer erfriden, die Tributionen für die ausländische aber Millionen in ihre Laichen fieden. Antifaschiniche Altion, zum Kapitalisten heranspressen.

Such hierzum ber Juwardenlage, mergin Berchaftbateufe, von Dicheren, Mbhan bei Einneibelofenunterfugung, übermorgen bereit Was die Hitter-Kamarilla der leven er en Bollen arb - mill, fit Abban, Lebrundb der beprintliften, mene Mossenfreuern -- in foll es melicipaen ins "Tilit Allich". Aber menn fich bie rote Cinhett "Wir fordern rafcheite Berhäugung der Ansvahmer tur ungewoldligen Regit exbeht, weim die Arbiteribait. guften bes im gesamten beutichen Einatogebiet, ein rutlichtolos wit bie offe mertfutigen Comten, beichtoffen fundeln, baun ift es für De Portgeniës aus mit der Burchlubrung lines Notverschnurder furies. Tas in die Acace 26 von allen Kommunifien, aleen Bascabemagten Gewerficheitlern in ben Bitrieben und auf ben Einenpe fiellen, ig ben Gemeilichert nigebelt meiben maff. Die Anglie folidelikeliche Allelen zur gewittigen Angreisbewegung ven Williamen Andréa, archen zu antialten und fein n. Papen, fein Traine der Gelfreibenden, bein Demondentionsverbot der Severing und Megalinelti permou den ardeitenden Mallen voch zu gebiefen, weiter zu Integern und zu fragen, comit eine Sondvoll ichmerindnitrieller Ansi

Rüstet zum Kampf in der Schuhindustrie

Tarifverhandlungen gescheitert — Neue Provokationen der Schuhindustriellen

industriellen und ben Bertretern der Tarifgewerfichaften Berhand. noch nicht angeieht. lungen fiatt. Die Unternehmer haben befanntlich das Lohnabkommen jum Reichstarif in der deutschen Schuffinduftrie gum 30. Juni ger auf dem Boften ju feine Die Fordezungen ber RGD, find: feinen fündigt. Sie fordern rund 14 Prozent neuen Lohnabban. Bei den Piennig Lohnabbau, 10. Stunden-Boche mit vollem Lohnausgleich. ift ein febr großer Progentfag, eine erhebliche Murgung ber Berienvergütung vorzunehmen. Die Unternehmer behnten im Laufe bei Berhandlungen biefe Forberung auf alle Betriebe aus.

Sie forbern olfo einen 14 progentigen Lohnabban und bie Murgung ber Ferienvergütung um 50 Brog, für alle Betriebe.

Am 20. Juni fanden in Frantfurt a. Dt. zwischen ben Schuh- | Darauf icheiterten die Berhandlungen. Reue Berhandlungen find

Best beift es in die Arbeiter in ber beutschen Edubinduirie Berhandlungen fiellten die Unternehmer außerdem noch die proposy Auch die Tarifgewerlichaften hoben diese Forderungen nachträglich fatoriiche Forderung, in Betrieben, mo furgearbeitet mirb, und bas felbit aufgeftellt. Auf ber Grundlage biefer einheitlichen Forderungen gift es jent unverzüglich alle Naurojvorbereitungen zu treifen.

Echuharbeiter, lagt end nicht auf die Echlichtungeinftangen bertroften, die bei ben vergangenen Lohnfampfen immer gegen die Urbenerichoft entlichieden baben. Richt ber Echlichter, fondern bei ein-1840'der, genniofene namer oller Edinborbetter, aung gleich, mo ft Lorganinert fine, wird den Lobnabban abwehren.

Hungeretat der Stadt Waldenburg durchgepeitscht

Sozialdemokratie stimmt ihre eigenen Unträge nieder — 105 000 Mark für die Schupo, aber keine Mittel für die Notleidenden!

Rathennarg einsemeidende Berichledusrungen auf allen Be bieren vor. Die Sozialbemoligien frimmten für den Gesamtetat, obnie irgendwelche Abanderungen. Go fielen bie Berbefferungeantrage ber kommunistichen Graftion wir ihre eigenen Antrage unter ben Too.

Die Mommuniften forderten, bag die Gehalter ber Beamten, joweit diefelben über 5000 Mart fahrlich ftehen, auf diefen Betrag berabgejegt und die unter 2000 Mart erhöht werden. Die Auswandsentschädigung für ben Dezernenten des Wolpiningsamtes, Edjade, der Gewerfichaftes angestellter ift, foll von 1440 Mart auf 440 Mart gefürzt merben. Bestrichen jollten merden: 10 690 Mart gur Berfügung des Magiftrate, eingehend begrunder, mas bir Socialbemafinten and Biogerinden an die Mörperichaftsbeitrage jur Städtetage und Unternehmerverband in Bobe von 1416 Mart, 85 000 Mart Aussallgarantie für ben Balben: Det Ermerbeloien, eingereicht Durch amere Freifien, a's "Gemeinbert burger Sof, 300 Mart für Beriaffungsseier, 3000 Mart für den naritaguerband, 1050 Mart für Schulret Langer und 224 Mart für ben Prediger Diesner.

Dagegen forderte die UBD.-Frattion Erhöhung des Betrages für die Schultindersurforge von 68 720 Mart auf 75 900 Mart, ber Aruppeifürforge von 1150 Mart auf 1500 Mart und Reucinjegung von 4500 Mart gur Betämpfung von Boltstrantheiten, toftenlofe Lieferung von Lehr: und Lernmaterial für Boltofculler, beren Eltern ein Monatseinkommen unter 200 Mart haben, Einsegung von 1500 Mart | rungen erfolgreich abzuwehren. für Huterhaltung ber Schulbucherei, Erhöhung ber Beibilfen für

Waldenburg. 21. Juni. Wie aberall, fab auch ber Giat ber Stadt | Schulausflüge von 500 Mart auf 2500 Mart. Die Maffenfrequeng barf | nicht hölher als 35 Schaler fein und die hierfür erforderlichen Lehrträfte muffen eingestellt merben. Bum Wohlfahrtseint forderten die Bertreter ber APD. Musgaben in ben eingelnen Politionen aus bem Jahre 1930 eingujegen, Die 40 200 Mart betrugen und im Gtat für bas Jahr 1932 mit 17 150 Mart eingesest find. Die Grattion forberte Streichung bes Polizeitostenbeitrages an die Regierungstoffe fur die Edjugpolizei in Bobe von 105 000 Mart und bie Stoften für bie Bohnung bes Brandbireftors in Sobe von 1170 Mart.

Diefe Mbanberungeantrige murben bon bem Genoben Molbe wir pion bief. Der SPD Mobiler Nambt eintelften fim, bi. Antiga und Riedertracht" gu bewichnen. Ihr aanges Gefammer um die Nor ber Aermiten ber Armen und ihre "Gmöcht" in fur bie nan, wenn fie nach bin "mimmernsen" Reben bem Sangereia" bide piffenemen nich bamit ben Leibeitemeg Die Profetanate nur welandein. Gur bon-Gebotier und Polizei find immer ned Mittel genug vorgenden, mabrend die Ausgaben für die Notleidenden gefung werden

Arbeiter, wir muffen ben Kampf gob ivalianerialifch famer. Schließt eiter beshalb ber ebten Emberestont ein, bin auf Ber guedte-

Breslau — ein Vorbild

Rote Einheitsfront schlägt den Zaschismus

Der "Bormätte" (Abendanggabe) vom 23. Juni berichtet über die Kampfe, die am Abend vorher in Breslau burch Die Suftem-Armee Sitlers provoziert murden:

"Bemerkenstwert war, daß fich angesichts ber nativnalfogialiftifchen Hebergriffe im Mugenblick ber Gefahr ein fpontanes, einmütiges Bufammenftehen ber Arbeiterklaffe zeigte. Die Safchiften ftiefen überall auf. ben geschloffenen Abwehrwillen ber Bredlauer Arbeiterichaft."

Die Arbeiterschaft von Breslau hat dem gangen Reiche ein Borbild acgeben. Sa. fo muß es fein! Gegen ben Terror ber nationalsogialistischen Schuttruppe Des Rapitals hilft nur Die Ginheitsfront ber Arbeiterflaffe!

Wir verbuchen die Melbung des "Bormarts" als ein wertpolles Eingeständnis, daß ber Wille ber fozialbemoframmen Arbeiter gur antifaschistischen Ginheitsfront flürter ift als Die Bege, die von den fogialdemofratischen Führern gegen die rote Einheitsfront getrieben wird. Go muß es werden im gangen Reich!

Die sozialdemofratifichen und tommuniftischen Arbeiter, die Kameraden vom Untifaichiftischen Kampibund und vom Reichs= banner haben in Breslau die antifaschistifche Einheitsfront gebildet, als die Banden der Papen-Areugler in die Arbeiterviertel eingedrungen maren und bereits eine Angahl Arbeiter niedergelegt hatten. Das war reichlich fpat, aber boch noch nicht gu fpat. Der tampfenden roten Ginheitofront gelang es, Die Sitler-Banden gurudzuichlagen.

Aber die Breslauer Arbeiter werden aus den Erfahrungen diefer Tage gelernt haben:

. 1. Notwendig ift, daß die antifaschistische Ginheite. front gebildet ift, ehe noch die Suftem-Armee Sitlers hereinbricht.

2. Notwendig ift, daß die antifaschiftische Ginheits. front über einen roten Maffenfelbitichus berfügt, ber fo

3. Notwendig ift, daß die Antifafchiftifche Aktion in allen Betrieben und Stempelftellen feft berankert ift, dort ihre Ginheitofrontausichuffe und ihre Zelbitidjun: staffeln hat. Die Brestauer Arbeiter begreifen die Rotwendigseit Diefer

organificet ift, bag er ju jeder Beit gur Stelle fein kann.

Abwehrmagnahmen auf Grund ihrer praftifchen Gifahrungen; ihre praftiichen Erfahrungen find aber auch eine Lehre fur Die Arbeiterichnft des gangen Reiches. Im Fall Breslau zeigt fich aber auch die gange Charoffer:

lofigleit ber GPD. : Führer. Derfelbe "Borwarte", ber feitftellen muß, bag nur ber einheitliche Kampt von Kommuniften und fogialdemotratijden Arbeitern die Sitterbanden in die Glucht ichlug, leiftet fich in demletben Bericht folgende Ungehenerlichteit: "Im nördlichen Breslau ipielten fich mahre Burger.

friegsizonen ab. Die Rommunisten lofdten in mehreren Efragen Die Lampen aus und festen dann Die Strafe regelrecht unter ihren Terror, Unrudende Ueberfallfomman: bos marten aus ben Saufern mit Blimentopfen und anderen Bogenftanden beworfen. Die Polizeibeamten lenchteten baraufbin bie Banferfronien ab und machten von ber Edug. maije Gebrauch. Biederum murben mehrere Berjonen verlegt."

Die Brestoner Echupo hat, tron Demonstrationsverbots, ben geichlossenen Aufzug ber EU, gebuldet; fie hat die Mordbanden Sitters nicht gebindert, ihren Terromelogug gegen die Arbeiterichaft zu unternehmen. Darüber ichreibt ber "Bormarts" fein Wort! Dann aber hat diefelbe Gunpo die Arbeiterviertel angegriffen und Arbeiter niedergeichoffen; bies findet die volle Billigung ber "Bormarte"-Redaltien!

Dies Beifpiel zeigt, wie notwendig es ift, einen ich arfen Unterschied zu machen zwischen ben jogialdemofratischen Broleten, benen wir die Bruderhand reiden jum gemeinsamen Rampf gegen ben Gajdismus, und jenen EPT-Guhrern, die in Wirt. lichteit im Lager bes Klaffenfeindes fieben, beshalb bie rote Ein-



Warnung vor einem Schwindler!



in den letzten Wochen verübte ein Schwindler in den westdeutschen und holländischen Bergbaubezirken Betrügereien großen Stils. Der Schwindler, ein Jugoslawe, mit Namen Alois Novak, gab sich als Beauftragter der "Intourist" aus und bewog Arbeiter, sich zur Arbeit in die Sowjetunion zu melden. Von diesen Arbeitern ließ er sich hohe Provisionen 7ahlen und schädigte sie auch dadurch, daß er sie veranlaßte, ihre Wohnungseinrichlungen zu verkaufen, die Arbeitsstellen zu verlassen und nach Berlin zu reisen. Besonders glückte ihm dieser Schwindel bei ausländischen Arbeitern.

Der gegenwärtige Aufenthalt des Novak ist nicht bekannt. Da die Ermittlugen ergaben, daß er bereits früher Schwindeleien großen Stils durchführte, ist damit zu rechnen, daß er ähnliches in anderen Bezirken wiederholen wird. Auch ist damit zu rechnen, daß er unter auderem Namen auffritt. Aus diesem Grunde veröffentlichen wir sein Bild. Alois Novak ist Jugoslawe und stammt angeblich aus Slowenien. Er ist etwa 35 bis 40 Jahre alt und 1,66 bis 1.68 Meter groß.

Wir ersuchen, diese Warnung genügend zu beachten und sein Auftreten sofort zu melden.

ZK, der KPD., Schr.

Große Sportkämpfe heute Sonnabend 5 Uhr:

Jugballfpiel, Sporipreffe gegen Feuermehr

6 116r: Sportliche Vorsührungen des Polizeiverein für Leibesübungen G. B.

Cintrutopreife: heute Erwachsene 20 Pig., Rinder 10 Vig., morgen 30 Pig., Amder 20 Pig. Tagestarten bei Barafch, Wertheim, Sainauer und hoppe erhaltlich

morgen Schlußtag 3.30 Uhr Ringlanpf in verschliedenen Gemichtstlaffen Prag

5. Uhr: Cetter Freiballonaufflieg Greita Wilson

9,30 Uhr:

Größtes Brillant - Schlußfeuerwerk

Schaustellungen

Im Zeichen der Antifaschistischen Aktion

Teasentundgebung zur roten Einheitsfront in Strehen

SPD.- und Gewerkschaftskollegen kommen zur roten Einheitsfront — 384 Arbeiter tragen sich in die Listen für den roten Massenselbstichuk ein

Bei gliebt in Attion nach bent "Blintergarten" einberufene öffentliche Bertammlung, mar lange ber Beginn berart überfüllt, daß hunderte Arbeiter aller Bariefrichtungen von außen ben Saal umlagerten, um Die Unslahrangen ber Meierenten halbwege gu hören.

Die Genoffen Bech (EDE) und Barined (APE) ferochen im Carinoje bis proviforiichen nampfsansichuffes über die Schaffung ber gembend n roten Gingeftoftont gegen Hunger, Arieg und Roldiconne, Bu ibeen Ausfahrungen seigten fie bie ungeheuren Auswirfinen for Selief ber Papen-Schleicher-Regierung — ber Re-Bie bung ber namitielbar aufgarichtenben offenen faschinischen Diftatur — und wurden oftmals von großem Beifall umerbrochen. Der Rompfemille ber Beriammlungebefinder tam besonbers gum Ausbrud, at. Die Liferencen auf den geplanten Naziterrer eingingen. Der entfiele im namefrijde ter Lirchlener Arbeiterschaft wird bafür Sorge rzopin, dah den kraunen Merdkanditen das Strehlener Pflaker heih izied, winn man ibnen trop Protekes der Arbeiterschaft die Straßen bie ihrem einmmel freizebeit follte. Auch gegen die, mit den Nazi-Printigen inmentificerende Geschäftswelt Strehlens wurde icharf Le geamert in dieser Lichtung empsehlen.

In ter Beinfien fprach unter tem Drud ber GBD. Arbeiter- ichaft, ber Spigenfunktionar ber Strehlener GPD. Desgleichen ber

Strehlen. Die vom propiforischen Rampfausschuft ber Anti- | Rollege Bauster, als Bertveter der Freien Gewertschaften, fich in bejeichnender Beife fur die rote Ginheitsfront aus. Es jei besonders darauf hingewiesen, bag bie Buftimmung biefer Spigenfunftionure nur unter bem Drud ber SPD.-Arbeiterschaft erfolgte, ba gerabe bie gesamte EPD. und ADGB. Bürofratie gegen die fich bildende Ginbeitsfront der Arbeiterfloffe mit allen Mitteln gu Felde gieht. Sat doch erft vor wenigen Tagen die Berliner Bezirkeleitung ber GPD. ben Borichlag der Nommunisten auf gemeinsamen Massenausmarich und Proteffireit gegen die Ragi mit einer muften Beschimpfung ber APD, beantwortet, die fich täglich in ber "Bollsmacht" und Brieger "Bollegeitung" wiederhalt.

Nachdem noch zwei Münfterberger Genoffen gesprochen hatten, liegen fich 384 Arbeiter, barunter viele Frauen, in ben roten Maffenselbuldung eintragen, und damit ift die Grundlage zur Antisaschiftischen Aftion geschaffen. Mit bem Gefang ber "Internationale" und einem dreifachen "Rot-Frent!" fand die Kampflundgebung ibren Abschluß.

Jest gilt es, ben roten Massenselbstichug weiter auszubauen und ihn auch auf bem Lande gu verantern, und in bie Antifajchiftijche Aftion gegen Notverordnungebiftatur und Fafdjismus gu führen. Brillung berommen und ber Arbeiterichaft auch ein besonderes Arbeiter, hinein in die rote Ginheitsfront! Rampft in ber Untifaschistischen Attion für Arbeit, Brot und Freiheit!

Breslau, Siebenhufenerstr. 11

Telefon Nr. 538 29

finden sie

flåndiges Cager gebraucht. Caden-Einrichtungen und Büro - Möbel

der Art fertigt schnell in bester Ausführung

Eis-Sailon

Kaffee **R. Hanke** Konditorei^l

Eisbrecher Kraffin

steht und nicht zur Berfügung, bafür fahren wir mit bem Dampfet "Nobert" nach Murgareth. Abfahrt von der Dampferhaltestelle Freiheitebrücke heut abend um 8 Uhr. Bei Regenwetter wird die Fahrt um eine Boche verschoben. Die Masch.



Saisonschlußpreise und Zahlungs-Erleichterung nur durch Aunden-Kredit 6. m. b. H. 6artenstr. 67 in nahezu 100 führenden Häusern Breslaus

Möhelspeicher Kraudelt Rita - Drogerie Capitol Strehlen Won Freitag bis Montag:

Hubert von Porembsky

Inhaber G von Porembsky

Breslau X. Oelsnerstraße 15

empfiehlt fleisch- und Warstwaren zu stets niedrigsten Preisen Breslau, Oflostr. 7. Telef. 42746

fadmännische Besohlanstalt

Offo Lossiner

7-9 Uhr, Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr

mit Jenny_Jugo, Rolf von Gooth Fritz Klippél

Herren- und Damenfriseurgeschäft

Weist

Martha Hübner

ich of a Ubr BATZ Banderase And Frei

Taglich

Nachmittags-Vorstellung

10 Aftraktionen

jeden I. und 16. neues Programm

Eintritt 30 Pfg.

Tablish as a Uhr

BALL

Das ungekanzte Progr. 2 Kapellen

Eintritt 50 Pig., außer Sonntag und

Vereinsveranstaltungen

bei schlieber Witterung finden die

Verstellungen im Garten statt.

Wo ist der schönste Aufenthalt 💇

eden Sonnfag

reikonzert

Richard Kirsch

Steinstraße, Ende Hubenstr

im schonen schattigen Garten

Gote Carranke und Eispeine

Belustigung für jung und Alti Es ladit etgebenst ein

Frack-Mohaupt

Tanz

Der Bestiter

Telefon 57082

auber Sonnabend ab 4 Uhr:

San.-Rat Dr. A. Sachs Tel. **je izt** 281 32

Jack mannische Schuhbesohlung int Majaraturan ber

Ganz Breslaulacht! Verzogen nach Neue Taschenstr. 7 Nach Wilhelmshafen und zurück Nach Lanisch, Steine, Margareth und zurück

Wochentags nach Wilhelmshafen und zurück R. Kattein

Farmer Birbenftrafte 21



verkehren meine Dampfer

ab früh 6 Uhr alle Stunden

5 Uhr alle 20 Min

ab Promenade und Ohlau-Ufer früh

ab nachmittags 2 Uhr alle Stunden

Jeden Sonntag Varieté - Vorstellung

mit anschließendem Ball Anfang 3 Uhr Eintritt 25 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Jeden Montag, Mittwoch u, Freitag Der beliebte verkehrte Ball

Anfang 8 Uhr Eintritt Damen 10 Pfg., Herren 30 Pfg.

Zurückgesetzte Teppiche C. Schlawe, Breslau 1

besonders preiswert Breslau, Elisabethstr. 1 nebes Rathaus

Weinhandlung Bein-Erobierstube / Jlajchen-Bertanf

Jeden Sonnlag Beleihung von Pfändern aller Leibhaus Wachtel

Blackerplat 9

Breslau, Schmiedebende 64/65 Telefon 242 19

Telejon 58872

Kolonialwaren, Spirituosen

bei Scholz & Co., Breslau, Ofeneratr. 62-64

Inhaber: H. Kopp

Prostan Elizabethete 1 Fernrur-Sammelnummer 54051

Maschinenhandlung Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte

Besucht nur die

plan bekanntgeben

Maltet Disziplin!

R. Böttcher, Schuhmachermstr. Breslau, Rosenstraße 22

> Vogellutter für alle Bogel in beannter Bute, Alle Artifel für Vögelliebhaber u. Alquarianer Täglich

Speisezimmer frische Ameiseneier kompl.Küchen Futter-Stüb'l Aupferschmiebeitr. 7 Vogelbauer, Aquarien

wie auch Einzelmöbel zu ın großer Auswaht! niedrigsten Pretsen Möbelhaus

Dawid Fried.-Wilh.-Str. 9 am Wachtplatz Tellzahlung gestallell

Brol- und Peiobäckerei

J. Hache

Schlafzimmer

ff. Fleisch- und Wurstwaren bei

R. Knichale Breslau, Lõschstraße 9

Bāckerei und Konditorei

Johann Jä**s**chke Mehlgasse 30

Redegewandte Vertreter (innen) (Arbeitslose) zum Besuch von Viehhaltern **gesucht.** Provision wird sofort ausgezahlt.

Offerte Düsseidori, Postschließfach 566.

Fertige Betten t Deckbett, 2 Kissen 60,-, 50,-, 40,-, 29,50, 23,-usw. 15,r. Häuseler Breslau, Adalbertstr.83

Bettledern

p. Pfd. use. 35 % 5.-, 4.-, 2.-, 1.35, 35 %

To 10 .

Urnsdorf i. Riesengebirge

Genoffen! merbt für

Konsumverein f. Hirschberg u. Umg. E.B.m.b.H. Befteingerichtete Dampfbuderel eigene Ronbitorei, Groffaffee-

Mölterel, ca. 5500 Mitgl., Berteilungstreffen in allen gebieren Drien bes Riefengeb, Mitglied fann febe rechtsiähig. Berl. werben. Genoffenschaftl. Jusammenschlug bringt große Borteile

haufs-Vocteile besonderer Art nur im Telephon, KAUFHAUS ZUM STRAUSS

BRESLAU Ofenerstr. 17 a

RUD. KARSTADT. AG., GORLITZ,

3,184-3183

Breslau, Matthiasstraße 46 000000000000000000000000

Sonntag, den 26. Juni 28

Telefon 55174

Reserviert L. U.

Eisenwaren-, Metalle-, Werkzeug- u.

Adriung!

Genossen und Genossinnen!

welche bei uns ihren Spiel-